



#### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 103 (1893)

126 (8.5.1893)

urn:nbn:de:bsz:mh40-55876

# emeral:

Estagramm-Abreffe; "Journal Manuheim." In der Bolitte eingetragen unter No. 2472. Abonnement :

CO Big. mouatlich. Bringerlabn 10 Big. monatlich, burch bie Dolt bez. incl. Boftanf-ichlag Wt. 2.30 bro Cuarint. Suferate Die Colonet-Belle 20 Big. Gingel.Rummern 8 Big. Doppel . Rummern 5 Big.

(Babifche Bollegeitung.)

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Zournal.

Amts. und Kreisverfündigungsblatt Ericheint wochentlich fieben Dal.

(Des "Mannheimer Journal" ift Cigenthum bes fatholifchen Bürgerhofpitals.)

Geruntworindet
für den politischen u. allg. Abell
Chei-Nedalteur harm. Under,
für den löfalen und prov. Thei
Ernft Müller.
für den juleralentheil:
Aarl Apfel.
Motationsdrud und Seriag der
De. h. daas ichen Buche
denderei.
(Des ...Mannheimer Januage.

97r. 126. (Telephon-Ar. 218.)

Selefenfte und verbreifeifte Beitnug in Manuheim und Umgebang.

Montag. 8. Mai 1893.

#### Die neue Lage.

Die Soffnungen, welche man von verschiebenen Seiten noch bis gur amolften Stunbe einer Berftanbigung amifchen Regierung und Reichstag in Gaden ber Milis tarporlage entgegenbrachte, find nun endgiltig gefcheitert. Der Reichstag bat fomobl bie uriprungliche Regierungsporlage, als auch ben an bie Stelle berfeiben getretenen Antrag v. huene in feiner Samftagefigung abgelebnt. Die Untwort ber Regierung mar barauf bie Mufibjung, bie Antwort tonnte nicht anbers ausfallen.

Gin Bebauern baruber, bag ber Reichstag beim-gefdict, braucht bas beutiche Bolt nicht ju empfinden. Er hatte fein anberes Beichid verbient, Die Webrheit in bem aufgeloften Reichstag mar berartig aufammengefett, bag ein erfpriegliches gefetgeberifches Arbeiten in bebentlichfter Weife baburch erichwert murbe.

Und bann blide man nur auf bie unerquidlichen Berhanblungen ber alleriepten Beit. Reben einseitigem Barteigegant find von ber Rebnertribune bes Reichstages Dinge geprebigt morben, bie jebem Parlament jur großten Schanbe gereichen muffen. Auch ber Reichstag tragt hieran eine gemiffe Dirichalb. Es finb biefe Borgange ein Beichen bafur, bag bie besonnenen Elemente im Barlamente extreme Richtungen alljufehr haben emportommen laffen. Gin Extrem erzeugt bas anbere, barum fort mit thnen !

Dan foll aus ber Bergangenheit lernen. Doge Reichstag und bas beutiche Bolt auch von bem pergangenen Reichstag lernen.

Aber biefes Bernen barf nicht fo gemacht merben, bag man ihn fich jum nacheiferungemurbigen Borbitb macht, fonbern in ber Beife, bag mon fic jagt: Go mollen mir es nicht wieber machen!

Und biefer Dagnruf richtet fich jundoft an bas beutiche Bolt, an bie Bablerichaft, benn biefe fpricht jest junachft. Fur ben 15. Juni find bie Reumablen angefest. Moge fich alio bis babin jeber beutiche Mann flar merben, mofur er feine Stimme nach befter Uebergeugung abzugeben fich verpflichtet fubit.

Dabei halte man fich bas lehrreiche Bilb bes verfloffenen Reichstages por Mugen. Beich trube Erideinungen find im Parteileben beffelben gu Tage getreten, bie benn boch bie Frage an Beben gebieteriich ftellen: Rannft Du auch fernerbin mit ber Bartel geben, mit melder Du bisher gegangen? Ift es nicht eine Schande fur Deutschlanb, bag gerabe bie aufblubenben Stadigemeinben, in benen Sanbel und Inbuftrie lebt und mebt, fogial. bemotratifde Bertreter in ben Reichstag ichtden! Bas thun biefe Abgeordneten im Reichstag? Sie verlangern burch bie Bortrage aber ihre tonfujen, undurchfuhrbaren Ibren in unnothigfter Weife bie Berhandlungen, wenn pofitive Arbeit von ihnen verlangt mirb, find fle nicht gu gaben, Die Mittel ju bewilligen, welche die Behrfraft bes Staates ftarten follen, bes Staates, ber boch auch fie beidust und unter beffen Sout fie ihr unmurbiges Treiben ente falten, haben fie nichts als ein fraffes Rein. Und mas hat bie Arbeitermelt von folden Bertretern? Run, fie murbe etwas von ihnen haben, wenn bie egoiftifden Eraume ber fogialiftifden Wortführer in Erfullung geben tonnten, fie murben eine Bejellicaftsorbnung haben, por meider fie felbft mit Grauen und Entfepen flieben moch. ten! Die Sozialbemofratie ift nur noch ein Schlagmort fur halbmuchfige Burichen, bie ben Ernft bes Bebens noch nicht erfahren haben. Darum follte fich jeber befonnene Mann haten, feine Stimme einer folden Bartei Bu geben.

Chenjo vermerfild find auch bie extremen Beftreb. ungen, bie in anbern Botteien ju Lage getreten finb. Es ift fein patriotifder Standpuntt, wenn bie Freifinnigen fich ber Dilina porlage gegenüber lediglich auf ben Standpunkt bes Belbbeutele itellen, es ift fein pairiotifder Standpuntt, menn Die Debrheit bes Centrums fic ber Gabiericaft eines Mannes anichlieft, bee Mbg. Dr. Bieber, ber nach feinen eigenen Borten bas Fratione. intereffe über bas Babl bes Baterlanbes ftellt. Bie niebrig eine folde Daltung ju bangen ift, bas bemeift boch mobl am beften bie Segeifton im Centrum. Die fol-filiden Dagnaten unter bes Grafen Balleftrems Sagrung, herr v. huene, Freiherr von Schoilemers Alft, ber babifde Centrumsmann Raplan Lender, fle haben fich von ber Webrheit ihrer Barter getrennt, fur bie Milita vorlage gestimmt und bamit aufs icarffie bie Saltung ber Debrheit ihrer

Frattionegenoffen verurtheilt. Run, eine Bartei, bie fic in folder Beife felbft richtet, bietet fein erftrebensmerthes Biel fur einen parriotifchen Mann.

Die nationalliberale Bartei bat fich von jeber extremen Musmuchfen ferngehalten, fie bat einen Mittelmeg einges ichlagen, ben Beg ber Befonnenheit, ber Bermittlung, bes Musgleichs. Diefen Standpuntt bat fie auch von Anfang an ber Militarporlage gegenuber eingenommen und mirb es auch weiter thun. Es ift fur bie Partei ein gemiffes fcmergliches Befuhl, bag bie Regierung nicht auf ben Rompromiganirag bes Mbg. v. Bennigien bat eingeben tonnen. Aber tropbem macht fie jest ben Untrag v. Duene ju ihrer Babiparole. Gie baite freudiger biefen Beg befdritten, wenn bie von ihrer Seite bargebotene Sand jur Berftanbigung angenommen morben mare. Aber bie Bartet geht anbererfeits gern ben gemiefenen Beg, ba fie bie gleiche Babiparole bat wie bie Regierung.

#### Politifche Neberficht. Mannheim, 8. Dai.

Die jest von ber Raiferreife gurudgefehrten herren tonnen nicht genug ergablen aber ben ausgegeichneten Ginbrud, ber ben Empfang in ber Schweis auf ben Raifer gemacht bat. Abgefeben von ber wirflich mohlthuenben Berglichfeit und Freundlichfeit ber Bevolleuring mar es auch ben ichmeigerifchen Beborben gelungen, alle Gingelheiten bes Empfanges in bewunderungewurdiger Beife gu regeln, jo bag alles aufs porguglichfte flappte. Obwohl bie Schweiger in folden Beranftaltungen ja feine große lebungen haben, bemabrien fie fich als portreffliche Sausberren, bie es verftanben, bem boben Bafte in wirflich vornehmer Beife bie Ehren bes Lanbes gu ermeifen und ibm ben Aufenthalt fo angenehm wie moglich ju machen. Rach ben berrlichen Feften in Stalien lag bie Befürchtung nabe, bag bie foweigerifden bagegen gurud. fteben tonnten, aber bant bem guten Billen ber Bepolferung und ber Regierung, bant auch ber berrlichen Szenerie bes Landes und bes Biermalbftatter-Gees ift bas nicht im entfernteften eingetroffen. Schon mabrenb feines Aufenthaites in ber Gomeig und auch auf ber ferneren Beimreife nabm ber Raifer oft und gern Beranlaffung, feine gang außerorbentliche Befriebigung barüber auszufprechen, bag er bie Rudreife über ben gaft-lichen Boben ber Schmeig angetreten.

Rach bem "Figaro" follte ber von ber Benin-Rufte tommenbe General Dobbs am 14. Dai nicht mehr in Marfeille lanben, weil megen ber Rundgebungen vom 1. Dai ein Ronflift gwifden ben oberften Beborben unb bem boriigen Gemeinberath berricht, fonbern in Toulon, von mo ber Befieger Behangins fogleich nach einem furjen Empiange auf ber Ceeprafeftur nach Baris ab reifen murbe. Gang fo verbalt es fic aber nicht. Rach wie por bleibt ber Musich ffungshafen Marfeille; nur icheint ber bortige Gemeinbe ath fich in ben Schmollmintel feten und bem Beimtebrenben, ju beffen Chren fle glangenbe Reftlichkeiten geplant hatte, nicht mehr einen offiziellen Empfang bereiten ju wollen: menigftens murbe ber Rrebit, beffen Bewilligung ber Berichterftatter empfahl, von bem als Finangausichus tagenben Semeinberath mit 14 gegen 11 Stimmen verworfen. Darob entipann fich ein Bwift, in Folge beffen mehrere Bertreter ber Stabt Marfeille erflatten, fie gebachten ber beutigen Plenaifigung nicht beigumobnen.

Bie von Belgrab gemelbet wirb, bat bie Ronigin Ratalie ibre Reife nach Gerbien fur ben Spatherbft perichoben. Mittlerweile mirb fie Ronig Alexander in einigen Boden in Sainaia befuchen. Der benifche Befanbte Baren Bader Gotter ift vom Utlaub gurndige febrt und befuchte geftern ben Minifter bes Meugern R tolitich fomie herrn Riftitich. Goeben erichien ein Manifest ber liberalen Bartei, in meldem es unter Un berm beint: Dit teinem Borte, mit feiner That wollen und tonnen wir bie gegenmartige verfaffungemibrige Lage in Gerbien anertennen.

Man idreibt aus Bonbon: 3m Unterhaufe er-Plarte Glabftone, es beftebe bie Abficht, bie Gingelberathung ber homerute. Bill am Montag gu beginnen und taglich fortgufegen. Die Regierung muniche, Die Berathung aller Ginangfochen betreffenben Baragraphen bis nach Erlebigung ber übrigen Baragraphen gu verfchieben.

#### Deutscher Reichstag.

Berlin, 6. Mat. Die Rovelle zum Militärpenstonsgesetz wird in erfter, zweiter und britter Lefung angenommen. Darauf folgt die Fortsetzung der zweiten Berathung der

Sinne ab." (Beifall.)
Albg. Graf Prepfing (Centr.): Der Reichstanzler hat gesagt, "es thut mir in der Seele weh, daß ich Dich in der Gefellschaft seh." (Heiterkeit.) Ich mag mich aber von dem Centrum nicht trennen. (Beifall im Centrum.) Ich glaube, daß ich dem Reiche so besier diene. Roch lebt das Centrum es ist weder demokratisch noch aristokratisch, sondern sucht die richtige Mitte, nud das werde ich meinen Wählern wiedersholen. Wir werden prüsen, was zu thun ist, in voller Treise zum Reiche. (Beifall im Centrum.)

Jum Reiche. (Beifall im Centrum.)

Abg. Frhr. v. Hornstein (wild) erklärt, er werde im Sinne der Badener für den Antrag huene kinnnen. Er sei ein Gegner der Falschmüngerei, die in der Presse die lathol. Sache und die Militärvorlage vermenge und er lege Verwahrung dagegen ein. "Bir Badener." sagt er, "kimmen nicht mit den Eisässern, welche nach einer Meldung aus Paris dort bejubelt worden sind." (Lebhaster Beisall.)

Abg. Münch (di.) erklärt, er habe sein Mandat nicht aus Gitelkeit ausgeübt und werde es nach der Abstimmung gegen die Borlage niederlegen. Redner gebt darauf unter großer Unruhe des Hauses auf die Vorlage selbst ein.

Ein Bertgaungsautrag wird abgelehnt, ein Schlisbautrag

Gin Bertagungsantrag wird abgelebnt, ein Schlufautrag

wirb angenommen. Rach einer Reihe perfonlicher Bemerfungen richtet Abg. Sarolath bie Anfrage an den Reichstanzier, ob derfelbe auf Einzelberathung der weiteren Artikel einen Werth lege. Der Reichstanzier erwidert, er könne darüber teine Er-Marung abgeben.

Durch diese Borte ift die Debatte wieder eröffnet. Abg. Hiden bach (Antisemit) erhält das Bort, ver-gichtet aber barauf.

Die Diskuffion wird auf Antrag bes Abg. Frigen wieder geschloffen. Rach einem kurzen Referat bes Abg. Gröber über

Betitionen erfolgt bie Abftimmung. § 1 ber Regierungsvorlage wird gegen bie Stimmen ber Confervativen abgelehnt. § 1 bes Antrags huene wird mit 210 gegen 162 Stimmen abgelehnt. Abg. Ruhland (Elfaffer) enthält fich ber Abstimmung. Dafür ftimmen bie Confervatipen, bie Reichspartei, bie nationalliberalen und bie Bolen, Bon ben Freifinnigen bie Abgeordneten Bromel, Singe, Maager Maner, Schröber und Siemens; vom Centrum die Abgeordneten Abelmann, Graf Balleftrem, Gliasgunsti, Duene,

Reichstangler Caprivi erbebt fich fofort jur Berlefung ber taiferlichen Botichaft, welche bie Auflofung bes Reichstages ausspricht. Prafident Frbr. v. Leven om bringt ein Soch auf den Raifer aus, in welches die Mitglieder breimal einstimmen.

Lender, Matufchla, Rele, Chlenhufen, Bfetten, Borich, Reiten-

Nationalliberale Parteiversammlungen

in Bemebach und Laudenbach. Beftern Rachmittag vereinigte fich eine Angahl Mannheimer Barteimitglieber mit ben Gefinnungsgenoffen n Bemabad unb Laubenbad ju Berfammlungen, ie angefichts bes Ernftes ber politifchen Lage einen echt gehobenen und erfreulichen Berlauf nahmen. Die ablreich befuchten Berfammlungen burften gu ben erften geboren, melde nach ber Auflofung bes Reichetages im emifden Reich gehalten worben finb, und legen fomit in icones Beugnig ab fur bie Rubrigteit, mit welcher ie Rationalliberalen im Mannbeimer Begirt ihre Sache

Die Berfammlung in ber "Rrone" ju Semsbach eroffnete Berr v. Konsheim und ertheilte Gerrn Landtagsibgeordneten Alein-Beinheim bas Bort jur Besprechung Der politischen Lage. Der Rebner gebachte Reichstagsauflösung veränberten politischen Situation und ber bemnächst erfolgenden Neuwahlen, hielt einen Rücklitä auf die legten Jahre seit Bismards Rückritt, beleuchtete die Bolitif bes neuen Aurfes, unter welchem jum Theil bebent fiche Magnahmen ins Leben getreten, ftreifte bie Militarpor lage und betent, bağ ber aufgelofte Reichstag namentlich durch Ablehnung ber Militarvorlage berechtigte Soffnungen nicht erfüllt habe. Weiter besprach Redner die allgemeine politische Lage und ftellte das Bestreben der nationalliberalen Partet, bie bestehenden schroffen Gegenfahe zu verfohnen, in bas rechte Licht. Mit biefem Grundfag tritt die Partei auch in ben Bahlfampf und gibt fich ber hoffnung bin, bag alle patrio-tifchen Manner, benen bas Bateriand fiber bas Parteiintereffe tischen Männer, denen das Enterland über das Partetinteresse geht, Schuller an Schulter mit ihr fämpsen werden. Der Redner schloß mit einem begeistert ausgenommenen Doch auf Kaiser und Reich. Daraus ergriff Ches-Redneteur Meyer das Wort zum Bortrag über die Militärvorlage. Der Redner ging auß von der Auslösung des Reichstags, betonte die Rothwendigleit der Militärvorlage, da sine beständige Kriegsgesahr in Europa drobe, wieß auf die gewaltigen Küstungen der Franzosen und Kussen nicht auf ein Jusammengeben der beiden din und fiellte diesen beiden Derbindelen den Dreibund gegenüber, der uns zwar ein werthvoller Schutz sie, aber uns doch nicht von der Kothwendigseit entbinde, uns nach Krästen zu rüßen. Weiter beleuchtete der Rore lage, die Lährige Dienstzeit, die Berfüngung des Heeres, die rüssen. Weiter beleuchtete ber Redner die Bortheile der Bortage, die Nährige Dienstielt, die Berjüngung des Heeres, die Wöglichkeit der beschleunigteren Robitmachung, die Einrichtung der 4. Bataillone, stellte die Vorlage als geschlossenes Ganze ind rechte Licht, besprach die Krisen im Jentrum, welche die Vorlage veranlaßt, kreiste durz die Vertungsmittel und schloß mit einem Hoch auf das deutsche Deer, auf dessen Lüchtgeeit das Wohl und Webe des Staates beruht. Herr Brot. Mathy brachte derugt verschiedene Drucksachen zur Verreilung und im Anschle darauf verschiedene Vrucksachen zur Bertheilung und im Anschle darauf verschiedene Berdückteit der politischen Parteien in ihrem Berhältniß zur Militärvorlage. Namentlich beleuchtete er die Undalfbarfeit Militarvorlage. Namentlich beleuchtete er die Unhaltbarfeit ber Position ber Sozialbemotraten, die mit ihren unmöglichen Forberungen siets bas Dargebotene von sich wiesen. Weiter führte er aus, wie die Freisbungen besonders in ungerecht fertigter Beife ben Roftenpuntt ber Borlage in ben Borberfammenhalten militen, damit die fosialdemofratische Ber-tretung unseres Wahlkreises im Reichstage beseitigt werde. Beiter charafterifirte er die Befirebungen der nationalliberalen Partei, die fiets bas Babl des Baterlandes über bas Frab

#### Beutlleton.

Bum Beine-Dentmal. Befanntlich bat bie Stabt Diffeldorf es abgesehnt, dem Dichter Deinrich Deine ein Bentmal zu seine. Dieser Beschind hat die literarische Gosellschaft in Rünnberg veranlaßt, die hernungabe eines heine Almanachs zu veranstalten. Ans den poetischen Beiträgen für denselben erwähnen wir Folgendes:

Troft.
Sie wollen Dir kein Denkmal sehon In Düfselborf, der schönen Stadt; — Las sie denn getern, las sie heihen, Sie kriegen's endlich boch wohl satt. Diel eher, trau'n, als ste verklungen Die wundersame Melodet Des Liedes, das du hast gesungen Bom Sihein und seiner Lorelet. Briebrich Spielhagen.

Dentmai und Monument. Shilifter über Dirft Saft fie! Du bift Und bleibft ber Stols boch Deinem Baterlande, Das Dentmal, bas fie Dir verweigern, ift Gin Momment von unfrer Beiten Schanbe

3d weiß nicht, was foll es bebeuten. Der Freiheit tren umb tren bem Baterlanb. Fern von der Seimath ift er beimgegangen, Doch seine Griffe hat er ihr gesaudt Boll beihem Schmerz und sehnendem Bersangen. Go lang am beutfchen Ribein bie Burlei ragt,

Sallt fie ben Ramen Heinrich Heine wieder.
So lang ein deutsches Hers voll Wehmuth Hagt,
In Freuden jauchst, erflingen seine Lieder.
Dhumacht'ge Wuth, die geisernd fich erhedt,
Zur eig'nen Schande nur ist sie bestiffen —
Der ewig fort unit seinem Volle lebt, Der tobte Dichter fann bas Dentmal miffen! Allbert Erager.

— Jufinenza und Cholera. Selt einiger Zeit beginnt fich an manchen Orten die Influenza wieder demerfdar zu machen, und die Befürchtung ist somit nicht von der Hand zu weisen, daß diese Krankheit auch im gegenwärtigen Jahr weitere Berdreitung finden werde. Seider wird ihre Gefähr-Achteit namentlich im Bergleich mit ber Cholera im Bublifum immer noch vielfach unterfchant, und es burfte baber zeitgemaß und nütilich fein, wie fich im vorigen Jahr ber Befahren-unterschied zwischen Cholera und Insturnga auf bem Gebiete ber Lebensversicherung ausgebrucht bat. Den sämmtlichen ber Lebensversicherung ausgebruckt hat. Den sämmilichen beutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften erwuchs aus ber vorjährigen Cholera Epibemie ein Gesammtidaben von 289,226 Mart, bem wir in Ermangelung einer bezüglichen Statifit feiber die burch die Juffuerga verursachte Schaden giffer nicht gegenüberfiellen tonnen. Wie fich bas Berbaltni im Gangen aber ungefahr ftellt, erfeben wir ans ben Biffern einer ber größten beutschen Gesellschaften, ber Lebensber-ficherungsgesellschaft zu Leipzig. Diese hat im Jahre 1882, trob ihres großen Berficherungsbestandes, nur zwei Cholercofalle mit 18,000 Mit., bagegen jur 48 durch Juftnenga verur-

tionBintereffe ftelle, wies ichlagend bie haltlofigleit ber fostalbemofratischen Lehre nach und zeigte, mie namentlich bie Bandwirthe und Bauern febr Schlecht babei fahren, wenn fie ben Sozialbemofraten ihre Stimmen geben. Wenn fie bied thun, fegen fie fich felbst bas Meffer an bie Rebse. Rebner besprach auch ben "Bund ber Landwirthe", beffen auf Staffel tarife und 3bentitätenachweis gerichtete Beftrebungen für bi fibbeutiche Bandwirthichaft feinen Runen baben. Bum Schlief hob er noch besonders hervor, daß die nationalliberale Barte siels für die von Kaiser Wilhelm I. angeregte Sozialpolitii eintrete und für jeden vernünstigen Schutz für den wirth diaftlich Schwachen. Die mit großem Beifall aufgenommenei lusführungen Schloffen mit einem hoch auf die nationalliberal Bartei. Cobann bantte Berr Bfarrer Rorber Demobad ben Rebnern für ihre apfermillige Mühe und versprach im Namen ber Berfammelten, ben mit foviel Barme vorgetra-genen Prinzipien auch mit der That zu folgen, worauf herr Landtagsabgeordneter Klein mit einem Soch auf die Gemeinde Demebach bie recht anregend verlaufene Berfamme

Bu gleicher Beit wurde von ber nationalliberalen Partei im Gafthaus jum "Granen Baum" in Laubenbach eine Berfammlung abgehalten, Die fich gleichfalls eines ftarten Befuches zu erfreuen hatte. Derr Cigarrenfabritant Schrober von Laubenbach eröffnete die Berfammlung, indem er feiner lebhaften Freude über bas gabtreiche Erscheinen ber Laubentebhasten Freude über das zahlreiche Erscheinen der Lauben-bacher Ausdruck gab, woraus er Herrn Nechtsanwalt Ernst Basser und ann aus Mannbeim das Wort er-theilte, der in einer vortressischen ca. einstündigen Au-sprache zunächst die leuten Ereignisse im Deutschen Neichs-tage beseuchtete, wo sich dann über die allgemeine politische Lage zu verbreiten. Eingehend erörterte Redner die Stellung der nationallideralen Partei zur Landwirthschaft. Gegen den sich in leuter Zeit vollziehenden Zusammenschluß der Landwirthe lönne man nichts einwenden. Wenn man sehe, wie der Handellsstand in Handelsstammern und der Ge-werbestand in gewerdlichen Bereinigungen seine Interessen zu wahren suchen, so werde man auch die Bestrebungen ber gu wahren suchen, so werbe man auch die Bestrebungen ber landwirthschaftlichen Bevöllerung, burch ben Landwirthschafts-rath, durch landwirthschaftliche Bereinigungen u. f. w. ihre Interessen in besserer Beise als bisher zu vertreten, nur billigen tonnen. Der Bauernftand fei einer ber wichtigften Stande im Bollsleben und habe beshalb auch bie nationallibernle Bariet allen Magregein zugeltimmt, welche geeignet erschienen, die Prosperität ber Landwirthschaft zu forbern, bas Bliben und Gebeihen berfelben aufrecht zu erhalten. (Stürmisches Bravol) Die nationalliberale Partei werbe biesen Weg auch in Zufunft verfolgen. Bon einem Sozialbemofraten habe dagegen der Bauer nichts zu erwarten und ein Bauer könne beshalb, wolle er nicht seine ureigensten Interessen mit Füßen treten, niemals einem Sozials demotraten seine Stimme geben. Gegen die Wahl eines Sozialbemotraten durch die Bauern sprächen somit nicht blos politische sondern auch wirthspaftliche Grunde. Sodann tam berr Baffermann auf bie Frage ber Bermehrung bes Deeres zu sprechen, welche feine politische Frage, sondern eine Frage der Aufrecht waltung und Sicherung des deutschen Reiches sei. Inder schloft mit einem von der Versammlung begeistert aufgenommenen hoch auf Kaiser und Reich. Derr Jakob Au h n-Mannheim unterzog sich der Ausgabe, eingehend über vie Willstärvorlage zu reserten. Er wies auf die großen Bortheile berfelben hin, welche hauptsächlich in der Einführung der zweijährigen Dienstzeit und in der Berfüngung der Armes bestehen, und beleuchtete sodann die Nothwendigkeit der Bermehrung des Heeres, sowie die Josgen eines Krieges im eigenen Lande und eines unglücklichen Jeldauges. Herr Kuhn wußte die Zuhörer in der ihm eigenen packenden Weise an sein in der lehten Zeit so viel erdriertes Thema zu sessen und machten seine Mudsibrungen auf die Anwesenden einen großen Ginbrud, welcher in fturmifchen Beifallobegeugungen sum Ausbruck gelangte. Das Doch bes Redners galt beutschen Baterlande. Herr Bezirfsthierarzt U.s.m Mannheim sprach noch über die Landwirthschaft, b eifrigfter Freund und Forberer unfer Großbergog fei, welchem horn Ul'm fein Doch widmete. Derr Stadtrath Dirfch-horn von Mannheim banfte ben Laubenbachern für ihr gablreiches Erscheinen und fprach die hoffnung aus, bag bie

achte Lobesfälle 862,900 Mart zu bezahlen gehabt. Bilr Manchen mögen biefelltfabrungen überrafchenb fein; fie erklären ich aber baraus, baß bie Cholera fporabifch auftritt und ihre Opfer in ben weniger bemittelten Bevollerungsichichten fucht, während bie Influenza fich gleichzeitig über weite Ge-biete erstrecht und weber Urm noch Reich verschont.

biete erincett und weber Krm noch Reich verschont.

— Abeutener eines Gerbrecherst. In Verhaus wurde ein Verbrecher Ramens Curn verhaftet, besten abenteuerliches Leben wohl einzig bastehen dürste. Gurn, der sich anch Nenny, Delaviet, Lamy u. f. w. nannte, war 1862 vom Kriegsgericht zu Lille wegen Fahnenslucht zu b Jahren Zuchthaus, 1869 vom Zuchtpolizeigericht zu Paris wegen Betrugs zu 18 Monaten Gefängnis, 1874 vom Schwurgericht des Departements Sarthe wegen bestägerichen Bankerotts zu 20 Jahren Zwangsarbeit und 1879 vom Schwurgericht des Departements Seineset-Dise wend des Vergen bestehen Verzeihaus zu 10 Jahren Luchtbauß perurtheilt wegen besselben Bergebens zu 10 Jahren Zuchthaus verurtbeilt worden, hatte sich aber der Bollstredung dieser Urtheile lange Beit zu entziehen gewußt. Endlich dingsest gemacht, wurde er nach Neucalebonien gebracht, wo er wegen verschiedener Fluchtverfuche neue Strafen erbielt. Trogbem gelang es Gurn schließlich, mit einem andern Strafting in einem Boote zu entweichen. Nach einer Fahrt von fast 150 Meilen wurden bie vor hunger und Durft halbtobten Flüchtlinge von einem Schiff aufgenommen, bad fie nach Deufeelanb Bon bort gelangte Curp nach Auftralien, bann nach ben Bereinigten Staaten, durchreifte bierauf Guropa und fam gegen Enbe 1889 nach Paris. Ohne Bittel begann er bie Berbrecherlaufbahn von neuem, aber auf "feinerem" Wege, blachdem er einen "ftanbesgemäßen" Angug erobert, machte er Abstecher nach ben fleineren Stabten ber Broving, befuchte bie bortigen Juweliere, mabite Schmudfachen von boben Werthe aus und gab den Auftrag, folde in diesem ober jenem ben Berfaufern befannten Rioter an feine Abreffe abgu-liefern. Das wedte bas Bertrauen; Die Schmudsachen wanderten ohne weitere Nachfrage nach ben betreffenben Rloftern, und einige Stunden nachher erichien ber hochstapler und nahm fie in Empfang, um auf Rimmerwiederfeben zu verschwinden Bei einem neuen Schwindel biefer Art murbe Gury endlich in

Gin Brogramm ju einer neuntägigen Sprintone nach Chicago veröffentlicht bie Lonboner "Pall D in solgender Chicagoer Correspondenz: . Die Ausgaben einer amerikanischen Reise find von sorglosen ober extravoganten Reisenden arg übertrieden worden, die sich ihre Bantee-Exsabrung iheuer haben soften lassen. Da nun Alle, welche bie Bereinigten Staaten in biefem Jahre befuchen werben, weder fleberfluß an Beit noch an Gelb baben werben, so möchten wir die folgende Tour im alten Often", b. b. in ben Muttersolonien, vorschlagen. Ginschließlich eines brei-tägigen Aufenthalts in Nem-Gort soll die Tour nur 9 Tage dauern, die Koften nur 10 Lürf, betragen, von Mew-Port, Be fton, Philadelphia und Walburgton ein gwar beschränfter, ober genügender Ueberblich, sowie schließlich noch vom Eisen-Union Staaten gewonnen werden. – Ueber die Kollen einer Amerikasahrt ist stüngstens viel peschrieben worden. Durch-schnittlich werden die täglichen Ausenthalistosien in New-Port pwischen 2 und 3 Pfrt. angesent. Wenn man jedoch pur Sparfamteit gezwungen ift, tann man in einer Angahl gut auf biefe Weife.

Baubenbacher am Tage ber Bahl ihrer Pflichten gegen bas Baterland eingebent fein wurden. Sein Soch galt bem Orte Laubenbach. Derr Gehrig von Laubenbach fprach im Ramen feiner Mitburger ben Mannbeimer Berren feinen Dant für ihr Ericheinen aus und verficherte, bag bie Laubenbacher am Babliage fich ber in fie gefesten Soffnung wurdig

Bierauf ichloft herr Cigarrenfabritant Schrober bie Berfammlung, nachbem er noch in berebten Worten seiner lebbaften Freude über ben prachtigen Berlauf ber flattlichen Berfammlung, welche jebenfalls bie besten Früchte tragen werbe, Ausbrud verlieben batte.

Die in beiben Berfammlungen mit Ginftimmigfeit angenommene Refolution lautet

1) Wir migbilligen die Saltung ber Mehrheit bes aufge-löften Reichstags in Bezug auf die Billitarvorlage. 2) Bir feben in beren Ablehnung eine große Gefahr für

8) Bir werben nur einen folden Mann in ben Reichstag mablen, ber für ben von ber Regierung gebilligten Antrag von Duene ftimmen will.

# Aus Stadt und Land.

\* Mannheim, 8. Mai 1898,

#### Personalnadiriditen.

Minifterium ber Juftig, bes Aultus und Unterrichte. Ernanut wurde: Ehret, Bernhard, Huffeber 2. Rlaffe am Sanbesgefängnis Freiburg, jum Auffeber 1. Alaffe. Schreiber, Beter, Geldwebel, Militaranwärter, von Beopoldshafen, jum einstweiligen Gerichtsvollzieher beim Amtagericht Gernsbach.

#### Schultvefen.

Nachbenannte Zöglinge bes britten Kurfes bes Lehrer-feminars in Meersburg find nach bestandener Abgangsprüfung unter die Ballsschultanbibaten aufgenommen worden : Baurle, miter die Bollsschulkandidaten aufgenommen worden: Båurle, Engelbert, von Keufirch. Buselmen worden: Båurle, Engelbert, von Keufirch. Buselmen. Fix, von Klustern. Dursch, Paul, von Singen. Fix, dermann, von Thiengen. Fluck, Emil, von Weersburg. Futterer, Karl, von Kirslach. Bantert, August, von Oberwinden. Derbtorn, Josef, von Jaminu. Mahlbacher, Karl, von Milensbach. Men, Karl, von Wallensbach. Men, Karl, von Wallensbach. Men, Karl, von Wallensbach. Men, von Trillfingen. Atede, Martin, von Gengen. Mapp, Franz, von Trillfingen. Atede, Martin, von Engen. Modentirchenn, Josef, von Basel. Moth, Eugen, von Marken. Eigraf, Schann, von Schönau i. W. Schäser, Josef, von Marken. Schnurx, Ludwig, von Nordrach. Sigrist, Johann, von Deinsteten. Sim mandinger, Sugen, von Heberlingen. Singer, Otto, von Bermatingen. Stadelhofer, Albert, von Wollmatingen. Stegmaier, von Ausendach. Sieger, Otto, von Ferndhofen. Biesel, Johann, von Ainglingen. Wehrle, Emil, von Furtwangen. Werle, Karl, von Heberlingen. Wöhrle, Edwand, von Kirchdofen. Biesel, Johann, von Ainglingen. Wehrle, Emil, von Furtwangen. Werle, Karl, von Heindorf. Stießvarl, von Husbausen. Wehrle, Emil, von Husbausen. Wehrle, Edmand, von Kirchdorf. Wöllner, Karl, von Eriesbeim, — Ferner: Biesschaff, von Pattingen.

#### MA. Mittelichulen und Behrerbilbung # Unftalten.

Bersehungen und Ernennungen: daffner, Karl Lubm., Reallebrer, von der höberen Bürgerschule in Breisach an jene in Sädingen. Settele, Abelf, Unterlehrer an der Bolldschule in Konstanz, wird Reallebrer an der höheren Bürgerschule in Kreisach. Barga ahlu, Gugen, Lebrauntspraktifant an die bobere Bürgerschule in Biesloch. Selber, Roberich, Lehramespraftisant, zur Stellvertretung an der boberen Bürgerschule in Kenzingen, in gleicher Eigenschaft an jene in Schwehungen. Kiltan, Baul, Lehramtspraft, und Bolontär an ber Realschule in Karlsruhe, gur Stellvertretung an bie höbere Bürgerschule in Mosbach. Schweiher, hermann Abolf, Zeichenlehramistandibat, an bas Lehrerseminar in Meersburg.

B. Boltsichulen.

Berfehungen und Ernennungen : Arnold, Luife, Unter-

geführter Häufer augemessene Schlaszimmer zu 4—6 Sbissing pro Ang erhalten. Der Kassterer auf dem Dampfer kann hierüber die zuverlässigten Informationen geben. Frühstäck — reichlich, in englischer Manter — kostet in Dunderten von guten Restaurants 1 sh. 6 d., Lunch desgleichen, Wittag zwischen B und 5 sh., Summa Summarum für Jimmer, Be-dienung und 8 Mahlzeiten 10—12 sh. täglich. In New-Port sind der Unter unwöhig, da die Uebergrundbahn eine Angleichen Zunste im Norden und Silden bindringt, die Straßenkednen Buntte im Morden umd Süben hindringt, die Straßendahnen und Omnibus den Berfehr nach Oft und West vermitteln; serner geden zahllose billige kleine Bergnügungsboote den Dasen hinunter nach Conch Island, kong Branch und den Dudson dinaust. Die eintägige Geschwindtour durch die Stadt Rew-York beginne man mit einem Ausstieg auf die Spihe der Brodustendörse, um Stadt und Dasen aus der Bogelschau zu seden. 2. Tag: Ausstug auf dem Judson nach West-Point; schönste Fluskandschaft Amerikas. 3. Tag, Bormittags: Besichtiaung des Central Bart und des Prospect Park, Rache fichtigung des Central Bart und bes Prospect Part, Nach-mittags Ginschiffung auf einem der palaftahnlichen Dampfer, bie nach Bofton geben. (Die Rajfte vorber bestellen.) Dampfer find vielleicht die größten ber Welt, bei schönem Wetter sind zuweilen an 3000 Bassagtere an Bord. Ankunft in Boston am nächsten Worgen. in Boston 11, Zage, Sobann per Eisendahn über New-York nach ber Quaferstadt Philadelphia, ber nach ber Nachtrube ein ganger Tag gu widmen ift. Gang durch das Bankentrum in der Chefinut-freet, Besuch der City Hall, in weißestem Marmor, über 3,000,000 Birl. lostend, bes Girard College, des Fairmont Bark, des größten in Amerika. Abends per Schlaswagen part, des gedsten in kinkerten. Abends der Schlaftbagen nach Walhington, dem S Lage mit 2 Nächten gehörten. Dier genaus Beichtigung des Capitols; Thurmbeichtigung des Domes, von wo aus Ansicht auf Stadt und Potomac Thal. Fahrt nach dem Soldatenheim und dem Nationalfriedhof, irüber General Lee's Wohnsty, Nachts per Schlafwagen nach New-Yorf, von wo aus die Fahrt nach ber untergeben-

— Ein Eisberg in der Wolga. Ein ungeheuerer Gis-blod im oberen Laufe der Wolga hat, wie aus Petersburg vom Gestrigen telegraphirt wird, bei Nischun-Nowgorod zwei Dampfer ber Gefellicaft Jfamolett formlich je und einen Dampfer einer anderen Gefellicaft ftat bigt. Die Dampfer maren zum Austaufen gerüftet, jahl ber verunglichten Berjonen ift noch unbefannt. formlich serfcbnittem

- Rannibaliourus am Rongo, Der Reifenbe Boorten. ber soeben von einer Forschungsreise am obern Rongo nach England gurudgekehrt ist, berichtet von einem schrecklichen Kannibalismus, ben er ein wenig oberhalb Matadis antras. Bet einer seiner Touren stieß er auf zwei aneinander geseffelte scher seiner Zburen sießer ein zwei aneinander gesesseite schwarze Glaven, die über den ganzen Körper bestimmte Beichen trugen. Nachfrage sührte ihn zur Entbeckung, daß die zwei Leute am nachsten Tag geschlachtet werden sollten, und daß die Zeichen auf ihrem Körper von Personen herrührten, welche die bestimmten Körperiheise gelauft hatten und auf ihr als ertseine Bissen Aufbruch machten! Boorten, ber umsonst intervenirte, sand bath beraus, das dieser Brauch in der Umgegend allgemein üblich fei. Als er den Führern Borstellung über die Brutalität dieser Dandlung machte, er widerten sie ihm fühl, sie tödtelen ja nur Glaven nicht FreiTanbeim, 8 Mai.

lebrerin in Hodenheim, als Histlehrerin nach Mannheim.

Blattmann, Karl, Schulverwalter in Kirchen, wird Hauptlehrer daselbst. Ehret, Ida, Schulkandibatin, als Unterlehrerin nach Hodenheim. Darter, Karl, Histerin Jöhlingen, wird Unterlehrer daselbst. Döffer,
Karl, Unterlehrer in Edringen, als Histerer nach Freiburg. Historiehrer in Edringen, als Histerer nach Freiburg. Historiehrer in Edringen, als Histerer nach Freiburg. Historiehrer in Geringen, als Histerer nach Freiburg. Historiehren wird Schulkandibatin, als Histerlehrerin nach Altsushehm. Wanrer, Josef, Unterl. in Ichlingen, als Historiehren wir an err, Josef, Unterl. in Ichlingen, als Historiehrerin nach An a. Kh. Trunt,
Kinna, Unterlehrerin, von An a. Kh. nach Kastart. Wepgalbt, Beter, Historiehrerin in Dahmersheim, wird Schulderwalter
baselbst. — Auf Ansuchen der Stelle enthoden: Konnrab,
Bertha, Unterlehrerin in Statheim. Auf Ansuchen aus dem
Schaldienst entlassen: Bernhard, Julius, Schulkandibat.
Beiser, Theodor, Hauptl. in Bühl, A. Ossenburg.

#### Großb. Bab. Staatseifenbahnen.

Bersett: die Gisen dahnassiken. Mener: Fischer, Kubolf, in Marau, nach Eraben-Neudors, Mener, Joses, in Malsch, nach Baden; die Expeditionsgehissen: Wausch, mach Balelm, in Görrach, nach Konstan, Wirth, Wilbelm, in Größingen, nach Mannheim, Horn, Philipp, in Leopoldshöhe, nach Basel, Rectanus, Emil, in Psozdeim, nach Maunheim, Kücke, Kectanus, Emil, in Psozdeim, nach Maunheim, Kücke, Kectanus, Emil, in Psozdeim, nach Maunheim, Kücke, Hischer, nach Oos, Ruth, Ludwig, in Lahr, nach Litises, Fischer, nach Oos, Ruth, Ludwig, in Lahr, nach Litises, Fischer, nach Oosland, Granget, Osfar, in Malsch, his Psozdeim, nach Daslach, Granget, Osfar, in Malsch, nach Karlsruhe, Etoder, Karl, in Murg, nach Thiengen, Schroth, Friedrich, in Bammenthal, nach Deibelberg, Lauer, Dermann, in Radolfzell, nach Gaben, Scherrer, Philipp, in Psozdeim, nach Mannheim, Liegler, Sosel, in Karlsruhe, nach Malsch, hagios, Valentin, in Schasshausen nach Billingen, Gamber, Friedrich, in Rennheim, Biegler, Balentin, in Mannheim, nach Kannheim, Biegler, Balentin, in Mannheim, nach Kannheim, Kather, Friedrich, in Dirschorn, nach Karlsruhe, Soerle, Adolf, in Mannheim, Nach Mannheim, Kather, Friedrich, in Dirschorn, nach Karlsruhe, Soerle, Adolf, in Berfest: bie Gifenbahnaffiftenten: Bifder loch, Kamen jin, Karl, in Thieugen, nach Mannheim, ziegler, Balentin, in Mannheim, nach Hrischorn, Stather, Friedrich, in Dirschorn, nach Karlsrube, Sberle, Abolf, in Mannheim, nach Kheinau, Bußelmeier, Josef, in Daslach, nach Emmendingen, Köckl, Karl, in Durlach, nach Karlsruhe; die Expeditions gedilfin: Buhman, nach Karlsruhe; die Expeditions gedilfin: Buhman, nach Karlsruhe; die Expeditions gedilfin: Buhman, nach Hannbeim; Keude der, Judmig Rangletgehilfs in Bruchfal, zum Gisenbahnbaudursau Aederlingen, Scholneiber, Franz, Scholner in Konstanz, nach Petenberg, Schol Wester, Kagenwärter in Deibelberg, nach Wannbeim. Die Bersehung des Expeditionsgehilfen Dermann Schoneiber von Konstanz nach Inmendingen wurde zurückgenommen, dagegen wurde der Genannte nach Donausschingen versett. — Verseut: Riegel, Karl, Bahnverwalter in Vonausschingen versetter im Reckargemänd und Seiger, Emil, Bahnverwalter im Reckargemänd, nach Donausschingen. — Nebertragen: Aleidorn, Wilhelm, Ingenieur von Durlach, die Stelle eines Elektrotechniers dei diesseitiger Generaldirection. — Ernaunt wurde: Haber, Ingenieur von Durlach, die Stelle eines Elektrotechniers dei diesseitiger Generaldirection. — Ernaunt wurde: Haber, Ingenieur von Durlach, dieselfe eines Elektrotechniers dei diesseitiger Generaldirection. — Ernaunt wurde: Haber, Ingenieur von Durlach, dieselfe eines Elektrotechniers dei diesseitiger Generaldirection. — Ernaunt wurde: Haber, Beihelm, Baul, Karl, Eauer, Joseph, Stud. Joseph, Bauer, Danniel, Weinstellen, Bauer, Friedrich, Kanz, Eriedrich, Deißlem, Friedrich, Schilli, Ludwig, Geißler, Friedrich, Kanz, Erhebrich, Schilli, Ludwig, Geißler, Friedrich, von Kapfendach als Waczer, Blitzer, Manner, Friedrich, von Perdwangen als Chillser, Elektr, Abolf, von Exwide, als Untersteuermann; Blinkert, Abolf, von Exwide, Bureaudiener, Beichermanter. — In Bubeltand verseht: Frie, Chrift, Bureaudiener, Beichermanter. — In Bubeltand verseht: Frie, Chrift, Bureaudiener, Beichert, Bintert, Aboil, von Enwihl als Berichenbattet.
Rubeftand verfest: Frit, Chrift., Bureaudiener, Reichert,
Boseph, Expeditionsaffifient.

Großh. Stenerbermaltung. Uebertragen: Begold, Alfred, Zinangafistent in Beidelberg, wurde als erster Gehilfe jur Großherzogl. Obereinnehmerei Bruchsal versett, und hurft, Karl, Binangafistemt in Deidelberg eine erste Gehilsenstelle bei dem Gr. Dauptsteueramte daselbst übertragen.

Gr. Bollverwaltung.

Grnannt: Gattung, Albert, zimanzassteint in Bruchfal, zum Hamtamtsgehilsen in Wannheim. Matt, Leo,
fal, zum Hamtamtsgehilsen in Wannheim. Matt, Leo,
Frenzausseher in Konstanz, zum Kabenzuckerkeuerausseher in Waghäusel. — Berseht: Bogel, Karl, Hauptamtsassischer in Wannheim, nach Freiburg. Krazer, Richard, berutener Genbarm in Wohlen, nach Uttenhosen. Herold, Walentin,
berittener Grenzausseher in Uttenhosen, nach Wohlen. Rible,
Dermann, Polensührer in Fahrhaus, nach Obersächingen,
Bhilipp, Theobox, Vostensührer in Radolfzell, nach Fahrhaus. Wagner, Jasob Kriedrich, Grenzausseher in Hohenschengen, nach Wangen. Wernz, Jasob Andreas, Grenzausseher,
seber in Dehningen, nach Uttenhosen. Kuenzer, Robert,
Grenzausseher in Bielhingen, nach Dehningen. — Auf Anzuchen entlassen: Weber, Lorenz Laopold, Grenzaussseher in Grenzausseher in Bielhingen, nach Dehningen. — Auf Anzuchen entlassen: Weber, Lorenz Laopold, Grenzaussseher in Grenzausseher in

Borlanfige Ergebniffe ber Biehgahlung bom 1. Dezember 1892. Es wurden im Großherzogthum Baben 84,089 Pferde (mit Ausschlüß von 8502 Militarpferden) gealbit, von denen 57,428 vier Jahre alt und älter, 1599 Kohlen unter 1 Jahr alt waren. Maulthiere, Maulefel und Esel wurden nur 87 ermittelt, bavon 23 im Amsbezirf Baden. Bon den 686,01d Stüd Rindvich waren 108,248 Farren und Ochsen (barunter 4984 Buchtsarren), 448,204 Kibe u. Kalbinnen u. 85,826 Kälber unter '/, Jahr alt. Ueber 20,000 Stüd Rindvieb wurden in ben Amtsbezirten Tauber-20,000 Stüd Rindvieh wurden in den Amisdezirken Tauberdischeim, Waldshut, Offenburg und Emmendingen, über 18- bis 20,000 in Kreiburg, Bruchfal, Donaueschingen, Nachtatt, Ueberlingen, Sinsheim, Buchen und Mosdach, über 10bis 15,000 in 19 weiteren Amisdezirken ermittelt. Weniger als 5000 Stüd Rindvieh hatten Baden und Maunheim aufzuweisen. Schase wurden 98,889 gezählt, davon am meisten in Tauberdischofsbeim (18,728), Hebelberg (7226), Mosdach (6900) und Wertheim (3897). Von den 890,761 Schweinen famen 17,604 auf Tauberdischeims, 16,169 auf Offenburg, seher 10, die 15 000 auf Waldshut Commendincen. Kreiburg. kamen 17,604 auf Tanberdischofsbeim, 16,169 auf Offenburg, siber 10 bis 15,000 auf Waldshut, Emmendingen, Freiburg, Waldstreh, Lahr, Rasaat, Bruchsal, Sinsheim und Buchen. Sehr schwach vertreten, mit unter 3000 Thieren, ist die Schweinezucht in Säckingen, St. Blassen und Schönau. Ziegen wurden 102,547 ermittelt, am meisten in den Amtsbegirfen deibelberg, Mannheim, Schwehingen, Bruchsal und Sinsheim, am wenigsten in Achern, Baden, Bühl und Schopfbeim. Die Zahl der Bienennode belief sich auf 78,082, darunter 45,442 mit deweglicher Einrichtung. Bom Zedervieh, das einen Gesammtstand von 1,948,808 Stild ergab, beim. Die Jahl ber Bienenstöde belief sich auf 78,082, barunter 45,442 mit beweglicher Einrichtung. Bom zeberwieh, das einen Gefammtstand von 1,948,808 Stild ergab, entsielen 1,545,770 auf Jühner und Dahnen. Weitaus die größten Bestände sanden sich in Lauberbischofsbeim (98,546), Brachsal (78,579), Emmendingen (78,029), Sinsbeim (78,919) und Ossender wurden noch in Freiburg, Behr (78,919) und Ossender wurden noch in Freiburg, Bahr, Rastatt, Karlsrube, Pforzbeim, Deibelberg und Mosdach ermittelt, während sin St. Blassen nur 9087, sinschaft, ernittelt, während sin St. Blassen nur 9087, sinschaft, Gebender 1892 gegenüber berjenigen vom 10 Januar 1888 im Algemeinen ein erhebliches Mehr auf. Abgeseben von den überhaupt nur sehr schwach vertretenen Blaulthieren, Mauleseln und Sesund vertretenen Blaulthieren, Wauleseln und Sesund vertretenen Blaulthieren, werzeichnen. Während die Junahme in dem Jahrzehn bei den Bierden in Folge der häußen Schwankungen in den lehten Jahren nur gering ist, nämlich 1,48 Proz., derfägt das Wehr dem Kindviehstande 7 Proz. Der Rädgang des Schaffiandes trat schon in den 70er Jahren auf und ist nach einem mehrjährigen Stillstande seit 1888 ziemlich sietig geblieden, nicht nur in Baden, sondern in Deutschland, sowie in den westeutspassen und salen nur eine Schweinen. Dieselde ist aber zum großen Theil nur eine Schweinen. Behrinder Erwicht (84,8 PCL), zeigt sich bei den Schweinen. Behrinden Schlungen des Andrehbeit der Rartossellen und salen in dem löskeren habe gegen früher Echwankungen, die der Schweinen, diesen des Landerschen Erwichtung gegenöher dem Stande vom 10. Januar 1888 eine außnahmseise geringe, während sie die ne

Reichogerichte . Enticheibung. Waffer zum fertigen Bier ist, sofern er überhaupt die Qualität bes Bieres beeinflußt, nach einem Urtheil bes Reichsgerichts, I. Straffenats, vom 10. Januar 1888 als Bierfälschung im Sinne bes Nahrungsmittel Geseiges vom 14. Mai 1879 zu

Bur Deffunng ber ftabtifchen Anlagen bor bem Het Deffinding der innbitigen kinligen dor dem Geibelberger Thor wird und vom hiesigen Alesbanant mitgetheilt, daß die Dessinung der Anlagen am Heibelberger Thore erst dann ersolgen tann, wenn der eben eingestäte Rasen einigermaßen angewachsen ist, d. h. in etwa 3—4 Tagen. Die nach dem Einsan nothwendige mehrmalige Besprengung der jungen Rasenstäden hätte nothgedrungen zu Unsuträglichber jungen Rasensächen hatte nothgebrungen zu Unzuträglich-keiten dem Publikum gegensber geschtt, wenn dieses dei ge-öffneten Thoren hätte geschehen müssen. Ein frühzeitigeres Einsam war wegen starter Jnanspruchnahme der Stadtgärt-nerei mit den Anphanzungen am Wassertburm, Schnidenloch u. s. w. nicht möglich, woder noch die Dossung auf endlichen Regen verzögernd mitwirkte.

Gine wichtige Erfindung. Eine Erfindung ift gemacht worben, vermöge beren ber Abfall von Sopfen, welchen die Brauer nicht verfaufen tonnen und für beffen Wegschaffung fie bezahlen muffen, jur Fabritation von Papier und starter Pappe verwandt werben kann. Die Schwierigkeit in der Berwendung des Hopfens zu diesem Zwecke besteht darin, das derselbe ein Del enthält, welches die Qualität des aus bemfelben fabrigirten Bapiers beschäbigt. Jest ift nun eine Maschine erfunden und patentirt worden, mit welcher

Tarilien auch eifrig auf den Busch gellopst und der Sum der Dirnen nach Möglichkeit ergründet.
Ein glänzend klarer Tag war St. Cäcilien angebrochen.
Das ganze Dorf nahm in nagelneuen Rieidern an der Brozesston Theil. Daß eines an diesem Tage einen alten Riod hätte anlegen sollen, war undenkbar. Man sparte es sich am Munde ab, man sastett lieber der Mal die Woche und glich zu Bsingsten, das doch auch ein vornehmes sell mar einem Salen im alten Bell nur um an St. Accilien

war, einem Safen im alten gell, nur um an St. Cacilien prangen gu fonnen. Der firchliche Aft war beenbet. Draugen auf ber Cacilienwiese strömte alles zusammen. Im blendendem Richte der Sonne leuchteten die grellfardigen Röcke der Weiber und Mädchen, die weißen Zwickelstrümpfe und rothen Tuchwesten der Minner noch einmal so hell. All' die sich hin und her dewegenden, oft im schreiendsten Gegensatz stehenden Farben vemegenden, oft im ichretendien wegenias fregenden gatten mußten einem ungewohnten Auge geradezu wehe ihun. In den Belten ward's lebendig. Körbe mit Ehwaaren wurden ausgepackt, Teller klapperten, blanke Messer und Gabeln bligten, dazwischen rollien und polterten die angestochenen Bierfässer. Lieder und Hurrahruse ertönten. Schon bewegte sich drüben der Vordang vom Kasperkeitenter, dazu seine Drehorgel den "grünen Jungfernkrang" ein. Den lesten Bissen noch im Bunde, ging's jest and Schauen und Lachen, denn der Kasperle, der im Grunde ein geschundener Rauberitter war und mit dem Teufel in hober, rother Müge und pechschwarzem Gesichte auf dem Dubsub stand, sand immer

sein Publikum.
Obgleich der Jubel groß war, und überall Lachen, Geschrei mot Gesobel ertonte, merkte man's der Menge an, daß sie auf etwas Besonderes wartete. Endlich, als die Sommenkrahlen schon schräger sielen, ließ sich Trommelschlag vernehmen. Ein handertstimmiger Jauchzer wie aus einer Bruk antwortete. Das Kranzstechen konnte bald beginnen.
Durch das Menschengewühl dränzten sich seht dreit Männer. Der eine, auf den alle Augen sich richteten, trug einen sallschen weißen Bart, hatto sich mit Kissen kagekrund ansgestopst und hielt in der Hand einen langen Hofzen, weißen Bart, hatto sich mit Kissen kagekrund ansgestopst und hielt in der Hand einen langen Hofzell, auf dessen Spripe er sehr geschickt einen Kranz balancirte. Dinter ihm her schritten zwei Trommser.

Roften. Die Folge bavon ift, baß fest Papier und Pappe um ungefähr 50 pat. billiger hergeftellt werben tonnen, als bies bisber ber Fall war.

ungefähr 60 pCt. billiger hergestellt werden können, als dies bisher der Fall war.

Der Edangelische Arbeiter-Berein seierte gestern das Fest seiner Fahnenweihe. Ans diesem Anlah hatten sich eine Angahl Brudervereine in hiesiger Stadt eingesunden und zwar aus Franssurt, Aarlörube, Weinheim und Freiburg. Am Bormittag sand in der Concordialirche ein Hestgottesdienst statt, dei welchem Gerr Kundesprästent Neut von Karlöruhe die Kettpredigt hielt und der Sängerchor des Evangelischen Arbeiter-Bereins Karlöruhe den Kreuzer-schen Chor "Das ist der Lag des Oerrn" zum Bortrag brachte. Am Meittag sand sodann im Bereinslotal zum "Meinhasen" ein gemeinschaftliches Mittagesson statt, Nach & Uhr ordnete sich der Festgung dei der Friedrichsschallz welcher durch die Breite Straße, detbelberger Straße und von da nach dem "Saaldau" zog. An der Spike des Juges marschirte die Capelle Beterm ann, die auch die Musst beim später solgenden Bansett und Helball stellte, sodann folgte eine Anzahl weißgesteideter Jungstrauen, welche die verhällte Fahne trugen, und diesen schaffen sich bie Wangelischen der Fahne. Der Borstigende des Ewangelischen Anweisige Bereine an. Gegen b Ihr begaam im großen Gaale des "Saaldaues" das eigentliche Hestbanken, welche des "Saaldaues" das eigentliche Festbankett, verbunden mit der Weihe der Fahne. Der Borstigende des Gwangelischen Anweisenden und warf einen kurzen Ruddlick auf die Geschichte des heute 480 Mitglieder zählenden Bereins, dessen Jweed es sei, die soziale Frage mitlösen zu helsen. — Derr Rotner Bereins ein Lieb Jang und Frt. Do im an n überreichte die nummehr enthüllte Fahne dem Fahnenjunter, welcher siegende, Herr Balt er, danste der ganzen hessen erung. Gemeinde für das schöne Geschent. Der Bundesvorstigende, Gerr Balt er, danste der ganzen hessen erung. Gemeinde für das schöne Geschent. Der Bundesvorstigende, figende, Herr Walter, bankte ber gangen hiesigen evang. Gemeinde für das schöne Geschent. Der Bundesvorsigende, Derr Went von Karlöruhe, überreichte im Namen des Verbandes badischer evang. Arbeiter-Bereine und ein Vertreten des Karlöruher Vereins im Namen des dortigen Brudervoreins bandes badischer evang. Arbeiter-Vereine und ein Vertreter des Karlöruher Vereins im Ramen des dortigen Brudervereins je ein goldenss Schild, welche deide an der Hahne deschild wurden, während die Felijungfrauen eine Schleise kisteten. Die Kahne seldis, ein Meisterwert ihrer Art, entstammt der rihmlichst befannten Fahnenkideret von Ludwig in Frankenkhal und repräsentirt einen Werth von 800 Mark. Die Fahne gelangt in den nächken Tagen in einem Schulung einer der Hecklichen Haften Tagen in einem Schulung linter Keben, Gesängen und Philikorträgen verlief der üdrige Theil der Feier rasch. Den ersten Toast brachte Derr Stadtspfarrer Hikz aus, welcher die gegenwärtige politische Lage sireiste, dem Kaiser und unserem Großberzog din dreisage sireiste, dem Kaiser und unserem Großberzog din dreisages sireiste, dem Kaiser und unserem Großberzog din dreisages wurde, dere Walter von den Anwelenden mitgelungen wurde. Derr Balter vorlas ein Begrüßungstelegramm, das im Ramen des sessenden Vereins an unseren Großberzog abgelandt wurde. Ansprachen wurden serner noch gehalten von Derr Maier, Forsigender des Evang. Arbeiter-Vereins Karlsruhe, welcher sein Hoch dem Kannheimer Bruderverein welhte; serner sprach ein Bertreter des Freiburger und des Beutsche Baterland. Den Schluß der Keben brachte Dr. Stadd vollar Dr. Esh mann, indem er über die Aufgaden der seung. Arbeiter-Vereins sprach und ein Joch auf dieservorten verfüßung angedeisen lassen des die Sängerhalle, Arbeiter-Verfüßung angedeisen lassen des die Sängerhalle, Arbeiter Verfüßung angedeisen lassen des die Sängerhalle, Arbeiter-Verfüßung angedeisen lassen des die Sängerhalle, Arbeiter-Verfüßung angedeisen lassen des die Sängerhalle, Arbeiter-Verfüßung angedeisen lassen des die Sängerein Bavaria, Berein Engelbarb der Eapetenarbeiter und Kürttenberger Arbeiterdund.

— Gegen 8 Uhr erreichte diese Theil des Jestes seinen Abereichte Barein, Gesensen bießer Leis des Jestes seinen Abereichte Barein Einer harb'icher Tapetenarbeiter und Bürttemberger Arbeiterbund. - Gegen 8 Uhr erreichte biefer Theil bes Jeftes seinen Ab-schluß, worauf bann noch in bemselben Raums ein Zestball folgte. Auf bas an den Großberzog abgesandte Begrüßungs-telegramm lief noch im Laufe des Abends solgendes Telegramm telegramm tief noch im Laufe des Adends sollense seiner und pateiotisches ein: Hit die freundliche Kundgebung treuer und pateiotisches Gesinnung danks ich dem in sestlicher Versammlung vereinier Mannheimer Vereine recht herzlich. Ich erwidere den mit gewidmeten Griß mit treuen Wünschen für das Wohlergehen Aller Theilnahmen an dem heutigen Feste. Friedrich, Großherzog.

Friedrich, Großherzog.

\* Die Gesellschaft "Badenia" veranstaltete am Samdtag Abend in den Räumen des "Schwarzen Lammes" eine Abendunterbaltung mit Tanz, welche sehr zahlreich desucht war. Der Männerzessanzverein, der durch seine Mitwirkung den Abend verschieren balf, errang sich ein westentliches Berdienst um das Eelingen desselben. Die Ehdre, welche der Berein vortrug, ließen an Neinheit umd Präeison nichts zu währigt ebenso waren die Solo-Borträge der ein zelnen Bitglieder des Bereins nur höchst lobenswerth. Eine Anzahl Dilletanten, welche schon seit Jahren einen Uni als Bühnenklinkler genießen, weihten dem guten Zwed ihre Mitwirkung; ihnen allen voran stand derr Borgeiz, serner die derren Rothschild. Bedenbach, Müller und Södel und die Damen Trabold, Gödel, Poh, Ditsch und Warten an (Barton) und Huflies (Tener derren Hachte, welcher die fröhliche Gesesslichaft von Aus Morgengrauen in ungebrüder Deiterleit bessammenhielt. Bemerken wollen wir noch, das der Sessellschaft "Badenia" Settens der Damen ein prachtvolles Trinkforn verehrt wurde. Die Ballmunst selte eine Maschine ersunden und patentirt worden, mit welcher prachtvolles Trinfhorn verehrt wurde. Die Ballmufit ftellte bieses Del eliminirt werden fann, und zwar mit sehr geringen bie Kapelle We in brecht, während bas Arrangement ber

Blat ba — Plat für ben Ausrnfer! hieß es. Die Menge wich jur Seite. Schnell wurden ein paar Baffer herbeigerollt, auf die der Ausrufer ftieg. Drei Med

ichwang er Bfeil und Kranz und fprach: Das Spiel foll beginnen, Ihr Buben herbei, Nun zeigt was Ihr tonnt, werft ben Pfeil nit vorbei. Durch den Kranz last ihn fliegen, die in die Wolfen hinan, Dann hat g'wiß unfer Derrgott selber seine Freud' daran. Und sich zu den Dirnen wendend, suhr er mit schelmischem Sächeln fort :

3hr Mabel groß, 3hr Mabel flein, hr Dellen und 3hr Schwarzen, Es hat wohl jede langst von Euch 3m Herzen ihren Schatzen, Doch heute wird es offen tund, Ben Jhr Euch habt erforen, Ich rath' Guch, nehmt den Mund in acht, Und habt die Lippe wohl bewacht —

Balb ift ein Rug verloren. Ein weitschallenbes Jubelgeschrei erhob fich, als ber Ausrufer geendet und nun von feinem Thron wieder berab-fletterte. Ihm nach ftromte alles einer Stelle gu, mo gwifchen zwei wohl vierfach mannshohen Stangen 24 Kranze an einem Seil schaukelten. Im Ru hatten sich die Burschen gesondert. Der Ausruser vertheilte die Loose; man zog.

Wer hat Mr. 98 ?

Wer bas ?

Der Rofenhofer Bauer.

Ift recht; tritt an. All bie hundert Augenpaare schauten jest nach dem schmuden Barschen, der leichten Schrittes die aufgeworfene Schange erftieg.

Wie man auf dem Lande beim Berluft eines Angehörigen teine schwarzen Reider trägt, so ist's auch nicht Sitte, sich von allen geräuschvollen Lustbarkeiten sern zu halten. Man bestellt in der Kirche so und so viele Seelemmessen, stiftet ein Deiligenbild oder eine Kerze, und damit sind die Aeuherliche seiten abgethan feiten abgethan. Prortfehung folgt.)

# Auf dem Rosenhof.

Granhlung bon O. Moebingus.

(Radbeaf serbetes.)

Shon etliche Wochen vor St. Cäcilien üben sich die ledigen Burschen — tein Berbeiratheter darf sich betheiligen — mit ihren selbst geschnihten Polypseilen im Kranzstechen. Trozdem gelingt es nur wenigen, sich einen Kranz "abzussangen", benn das Kranzstechen ist nicht so leicht, wie man vielleicht zu glauben geneigt ist. Ehe das eigentliche Werfen beginnt, losen die Burschen untereinander, wenn der erste Wurf zusteht. In dem Ansgelooften nun das Elsäs hoh, gelingt es ihm, seinen Pfeil durch einen der aus Aehren und Gartendlumen gesertigten Kranzsteinig", und diesenige, der er seinen Kranz gibt, "Kranzstänigtn", und beide haben nich einen Kranz gibt, "Kranzstänigtn", und beide haben nich einander den ersten Tanz. Denn darin besteht der eigentliche Wig und Reiz des Kranzstächens, daß die Burschen da offen tund thun, mit wem sie "gehen", d. d. wen sie kurchen da offen tund thun, mit wem sie "gehen", d. d. wen sie stad als Liebse erforen haben. Jedem glindlichen Besitzer eines Kranzes steht nämlich das Kecht, ja die Pflicht zu, ihn seinem Schaß auf den Kopf zu sehen und das Anädenen gleichsam der Orssentlichseit als Braut vorzustellen. In 100 Fällen wird 99 Wall aus Kranzler und Kranzsterin ein Haar.

Ihr es nun sitt die Burschen seine geringe Ehre, sich einen Kranz abzestnagen zu baben, so ist es sitz die Dirnen (Fortfegung.)

aus Kranzler und Kranzlerin ein Paar.

Ji es nun sitr die Burschen keine geringe Shre, sich Dirnen kranz abgelangen zu haben, so ist es für die Dirnen daß sie auf etwas Besonderes wartete, ihn dennoch — was jedoch nur höcht selten vorkommt — eine aus so ist daß ein tödlicher Schumpf für den Burschen. Man heißt ihn dam "Kahentdang", und jeder hat das diecht, ihn Bunn "Kahentdang", und jeder hat das diecht, ihn Durch das Menschengewühl daß us soppen und Schadernack mit ihm zu treiben. Gewöhnlich und daß Menschengewühl daß Menschengewühl daß Menschengewühl daß Menschengewühl daß Menschen daß Menschengewühl daß mennen. Der eine, auf den alle Augen einen falschen, weißen Bart, hatte sich wartete. Das kranzliechen konn daß den daß klugen einen falschen, weißen Bart, hatte sich wartete. Das kranzliechen klugen einen falschen, weißen Bart, hatte sich wartete. Der Kranzliechen klugen einen falschen, weißen Bart, hatte sich wartete. Der Kranzliechen klugen einen falschen, weißen Bart, hatte sich wartete. Der Kranzliechen klugen einen falschen, weißen Bart, hatte sich wartete. Das Kranzliechen klugen einen falschen, weißen Bart, hatte sich wartete. Das Kranzliechen klugen einen falschen, weißen Bart, hatte sich wartete. Das Kranzliechen klugen einen falschen, weißen Bart, hatte sich wartete. Das Kranzliechen klugen einen falschen, weißen Bart, hatte sich wartete. Das Kranzliechen klugen einen falschen, weißen Bart, hatte sich wartete. Das Kranzliechen klugen einen falschen, weißen Bart, hatte sich wartete. Das Kranzliechen klugen einen falschen, weißen Bart, hatte sich wartete. Das kranzliechen klugen einen falschen, weißen Bart, hatte sich wartete. Das kranzliechen klugen einen falschen, weißen Bart, hatte sich wartete. Das kranzliechen klugen einen falschen, weißen Bart, hatte sich wartete. Das kranzliechen klugen einen falschen wa

Tange bem Brafibenten ber "Babenia", herrn Tanglehrer

Schröber übertragen war. Der Militarverein hielt am Camftag Abend eine außerorbentliche Generalversammlung in feinem Bereinstofal "Gambrinushalle", ab. Bunachft gedachte Prafibent Mathr "Gambrinushalle", ab. Junachjt gedachte Präsident Mathu des verstordenen Kameraden B. Mott, zu dessen Schen sich die Versammelten von ihren Sihen erhoden. Der erste Punst der Tagesordnung bestraf die Verleiung des Statuts für das Landesderbandsadzeichen. Der Vorligende wurde dieser Anglade gerecht und weihte sein Doch dem Protektor des Vanigade grecht und weihte sein Doch dem Protektor des Vanigade grecht, welches Hardendes, unserem allverehren Urosderzog Friedrich, welches Hoch stimussiche Erwiderung sand. Der greite Gunft ber Tagesordnung beiraf die Erfagmahl bes Rechners an Stelle bes auf seinen Wunsch freimillig gurüdgetretenen Kameraben Karl Wenger; mit großer Majorität wurde Kamerab Bilb (Hosiheatercassir) zu diesem Amte gewählt; burch biese Wahl wurde das Amt eines Rechnessen ber den Amte gewählt; Bermaltungerathemitgliebes frei, an beffen Stelle Ramerab Karl Mekger einstimmig gewählt wurde. Der dritte Hanterad kunt der Lagesordnung betraf die Abkaberung der Sahingen, welche nach Borlchlag des Berwaltungerathes Seitens der Berjammlung genehmigt wurden. Zum Schluß machte der Borlihende noch Mittheilung über verschiedene Festlichteiten, welche im Laufe des Sommers abgehalten werden und gu beren Betheiligung er bie Rameraben aufforberte.

. Arbeite Jubilaum. Am b. Dei feierte ber in ber Mobels und Stuhifabrif von Bugo Daufer beiduftigte Schreiner Deinrid Saud fein Bolobeiges Jubildum. In ehrenber Anerfennung für bie ber Firma geleifteten Dienfte erhielt ber Jubilar von ber Pringipalin, Frau Rofa Saufer, febr icone Uhr als Anbenten an biefen Lag, - Die Gefchälts-Gollegen hatten bem Jubilar gleichfalls ein icones Geident ge-macht. Abenbs fanb bann noch eine kleine Feierlichkeit im

Beifein bes Jubilars ftatt.

. Berr Bribatmann Michael Raufmann, einer unferer angesehensten und ebelsten Mitbürger, wurde am Sams-wg Nachmitag zu Grabe getragen. Derselbe war seit 1877 Kreisabgeordneter, seit April 1887 Mitglied des Kreisansschusses, seit Januar 1878 Mitglied des Conderausschusses der Kreisarmentinderplege und langjähriges Mitglied des songelischen Kirchengemeinderaths hier. Als Mitglied des soangelischen Kirchengemeinberaths hier. Als Mitglieb des Sonderausschuffes der Armentinderpflege, in welcher Eigenschaft er bei der Ueberwachung und den Sistationen der in Kreispflege besindlichen armen Kinder der Stadt und des Bezirfs Kannheim, deren Jahl jest über 500 deträgt, that frästig mitwirfte, entsaltete derselbe auf diesem humanen Eige und segenderen Abstigleit, die ihn neden seinen großen Interesse für alle sonstige Angelegenheiten des Kreises und seiner tührigen Thätigleit sie ihn neden seinen großen Interesse für alle sonstigtet für die sinchlichen Dinge der Stadt einer Allerhöchsen Auszeichmung mitrdig erscheinen ließen, welche ihm aulästlich des sosädnigen Regierungs Judiläumä St. Kgl. Ocheit des Großberzogs im April 1892 ein Orden vom Zähringer Löwen II. Klasse verlieben wurde. Der Verligt dieses edlen guten Rannes wird insbesondere der Krois und die evangelische Kirche schwer empfinden. Sein Andensen bie evangelische Rirche fcwer empfinden, Gein Andenten

Orten ber Bialg eingetreten. Auf bem Renigbfiuhl bat es am Samfiga geichnelt,

o Gin betruntenes Francusimmer, bas bente Racht in einer Birticalt in H 8 Scanbal machte, gelangte in Suft. a. Bilbalicher Tob. Der in ber 12. Querftrafte aber bem Reder mobnhafte Dienftmann Beber murbe beute Morgen von einem Schlagfieffe betroffen, melder ben fofortigen Tob bes Mannes

Die Gingangetreppe binabgeftofen bat vorgeftern Abend ein Colporieur am Berfonenbabnhof ein 14 3abre altes Babden, bas baburd eine Berftauchung bes finten Beines erbit

und nach ber efterlichen Bohnung überführt werben mußte.
c. Entgleift ift gestern Rachmittag im Gentralguterbahnbof in Bolge falicher Beidenftellung eine Rafchine, jedoch murbe

babel Riemanb beichabigt.

c. Groben Unfug verlibte am Samftag Abend ein Sadtidger, inbem er auf ber Strope bet G 8 feiner ihm begegnenben grau ben jum Bwed bes Saufirens mitgesuhrien Roch eitnahm, und die barin bestindlichen Zeugfilde mit dem Meffer jerichnitt. Selbfiverftanblich verursachte diese Sandlungswelle einen großen Menschenauftauf, jumal der eifrige "Schnitter" diese Ardeit unter Schupfen und Flucken verrichtets.

Muthmahliches Wetter am Dienftag, ben 9. Mai. Die allgemeine Betterlage hat leine Beränderung erfahren. Ueber ber Rordfee und Gubflandinavien liegt ein Sochbrud von ca. 777 mm, das Minimum mit ca. 768 mm in Belen. Letteres wird num auch ausgeglichen, wodurch bei und eine etwas milbere Temperatur bewirft wird. Für Dienstag und Mittwoch ist trocknes und größtentheils heiteres Wetter in Mudficht gu nehmen.

Velocipedweitrennen des Pelociped-

Das gestern stattgehabte Frühjahrswettrennen bes hie-figen Belocipeblinds war trop ber ungenstigen Witterung start besucht. Nachmittags 2½, Uhr bewegte sich vom Ball-hause ans ein stattlicher Corso, an dem sich 270 Jahrer be-theiligten, nach dem Rennplate, wo gegen '/-4 Uhr das Sportssest begann, welches unter den günstigsten Ausspricien nerlief perlief.

im Werthe von M. 60, 30 und 20. 5 Fahrer. 1) Alexander Berhe von Branffurt 7 Min. 2 Sel. 2) Ostar Breitling vom Mannheimer Belocipebilub 7 Min. 3 Sel. August Babich vom Rabfahrerverein Mannheim 7 Min.

II. Erst fahren. 2000 Meter. 1. Preis ein Zigarrenstaften, 2. Preis ein goldener Ring. 8. Preis ein Liqueurserwice. Das Rennen wurde in zwei Läufen gefahren. Im ersten Lauf waren 1) Carl Feldmüller von Kaiserslautern, 2) May Retemener von Frankfurt, 3) L. D. Scheidt von Raiferslautern. 8 gahrer. Im zweiten Lauf tamen ein als 1) Karl Biermann von Darmftadt, 2) Unbread Stem miter von Raiferstautern, 3) heinrich Dambmann von

ler von Kaiserstautern, 3) Heinrich Dambmann von Wiesbaden, 9 Fahrer. Der Entscheidungslauf hatte solgendes Ergebniß: 1) Heinrich Dambmann von Wiesbaden, 3 Min. 39%, Set.; 2) Max Retemever aus Frankfurt, 3 Min. 41%, Set. III. Schähenbankschrein unt Borgade, 3000 Meter. Drei Preise: Guischeine von M. 75, 40, 28, 18 Fahrer. 1) Carl Emmerich von Frankfurt 5 Min. 8%, Set., 70 Meter Borgade. 2) Mex. Berhen von Frankfurt 5 Min. 8%, Set., 70 Meter Borgade. 2) Mex. Berhen von Frankfurt 5 Min. 8%, Set., feine Borgade. 3) Georg Reichert von Frankfurt 5 Min. 8%, Set., Isine Borgade. 3) Georg Reichert von Frankfurt 5 Min. 8 Set., 150 Meter Borgade.

IV. Clubjahren. 2000 Meter. 1. Preis ein Spiegel mit aufvre poli-Rahmen, 2. Preis ein Regulator, 3 Priedr. Meigelandschreite. 8 Fahrer. 1) Udolf Lehmann B. Brin. 48 Set. 2) Wilhelm Ree 8 Min. 47 Set. 8) Friedr. Weber 8 Min. 47%, Set.

Set. 2) Mithelm Rev.

8 Min. 473, Set.

V. Dreirabfahren mit Borgabe. 2000 Meter.

8 Preife. Guifcheine von M. 50, 30, 20, 8 Pahrer. 1) Aug.

Babich von Mannheim, teine Borgabe, 8 Min. 605, Set.

2) With Mediter von Redaran 4 Min. 5 Set., 70 Meter.

2) With Mediter von Redaran 4 Min. 185, Set.

VI. Ermunterungsfahren, 2000 Reter. 1. Preis ierfervice; 2. Preis: 1 Bronce-Lifchlampe; 3. Breis: 1 Abotographieffander. Diefes Ronnen mußte ebenfalls in zwei Laufen gefahren werben. I. Lauf: 1) S. Man von Darm-fiabt, 2) Carl Emmerich von Frantfurt, 3) G. Leon farbt von Maunheim. 5 gahrer. II. Lauf: 1) Ferd. Bede von Wiesbaben, 2) Georg Reichert von Frankfurt, 8) Car Feldmuller von Kalferslautern. Der Entscheidungstau hatte folgendes Ergebnis: 1) Berb. Beder von Wiesbaben 6 Min. 21/2 Set.; 2) Gg. Reichert von Frankfurt, 6 Min. 21/2 Set.; 8) Carl Emmerich von Frankfurt, 6 Min. 32/2

VII. Landfurmfahren. 1000 Meter. 1. Preis eine Hausgapothele, 2. Preis ein filbernes Chbested, 3. Preis eine Bistenlartenschale. 4. Hahrer. 1) Emil Lüngerthal von Mannheim 1 Min. 58 Sel.; 2) Carl Weiblich von Mannheim 1 Min. 58 Sel.; 3) Wilhelm Mayer von Mannheim 1 Min. 58 Sel.; 3) Wilhelm Mayer von Mannheim 1 Min. 58%. Sel.

VIII. Sochrabfahren, 8000 Meter. 8 Preife; But schmauf von Franffurt b Min, 89 Gef.; 2) Wish. Mech

ler von Necfaran 5 Min. 42°, Sel.; 8) Endwig Gehrum von Mannheim 3 Min. 45%. Sel. IX. Deifels Banberpreisfahren, 1. Breis. Seifels Banberpreis sowie ein Chrenpreis im Werthe von 100 M. L. Preis im Werthe von 60, 8. Preis im Werthe von 25 M 10,000 Meter. Der Banberpreis muß dreimal hintereinander gewonnen merben, bis er in den Besth bes Siegers übergeht. U. Berben en von Frankfurt hatte sich ben Preis im Jahre 91. Berhen en von Frankfurt halte fich den preis im Jagre 1891 und 1892 errungen und war auch für das gestrige Kennen Haworit, jedoch komte er nur als Dritter mit 21 Min. 11½, Sel. das Jiel vasstren, während Oksar Breitling von Mannheim mit 21 Min. 04, Sel. Erfter und Aug. Da bich von Mannheim mit 21 Min. 10½, Sel. Zweiter wurde. Berdenen segte jedoch Protest ein, da er angeblich von Breitling und Habich aus der Bahn gedrängt wurde. Der Protest konnte noch nicht entschieden werden, da ein Theil der Preissrichter sosort nach Schluß des Rennens abreisen muste. Die richter sofort nach Schluß bes Rennens abreisen mußte. Die Entscheidung wird baher auf schriftlichem Wege, unzweifels haft in der für Berhepen coulanteften Weise erledigt werden. lieberhaupt war bas gange Beifels Banberpreisfahren eine große Bummelei, welche auch bei ber Abende im Babener Do mahrend des Festballes stattgefundenen Breisvertheilung von dem Borstgenden des Elubs, Derrn Gichelsborfer, in fcharfer Weise gerügt murbe.

#### And dem Brokherjagthum.

Bubi, 4. Mat. Betreffe bes Ungludsfalls auf bem Plattig war eine gerichtliche Untersuchung eingeleitet worden, jedoch wurde bieselbe gutem Bernehmen nach wieder eingestellt, nachbem bem Gubrherrn Beiß tein fahrlaffiges Berichulben

nachdem dem Fuhrherm Weiß kein sahrlasiges Verschulden nachgewiesen werden konnte.

\* Willscheim, 8. Mai. Am Mittwoch, 24. de., Borm.
9-12 Uhr wird dahier der jährlich wiederkehrende Wein-markt für Markgräßer Naturweine abgedalten. Die hierzu einzusenden Weinproden müßen aus zwei Flaschen (zu. \*/, Liter) besiehen und mit einer Etikette versehen sein, welche Jahrgang, Sorte, die zu verkausende Wenge, den Heltoliter-preis und Name und Wodbonort des Ausfließers zu enthalten hat.

Wertheim, 8. Wai. Im Steingewerte geht es Kans Bertheim, 8. Mai. Im Steingewerbe geht es Dant ber Rührigleit unferer Unternehmer jest lebhafter gu. Täglich tommen hier theils zu Bahn, theils zu Baffer, maffenhaft fowohl robe als behauene und Ornamentsteine zur Berladung,

pfalgifdy-hellifdje Madiriditen.

Speier, 6. Mai. Giner imferer alleften und verdien-teften Mitburger ichloft heute fruh bie Augen für immer: dert Rentner Jod. Konrad Eberhardt. Er erreichte ein Alfter von über 84 Jahren. Das Bertrauen seiner Mitbürger bertef ihn wiederholt in die flädtische Verwaltung in der or längere Zeit das höchste Ehrenamt bekleidete, su dem ein Burger gewählt werden kann. Mit dem Deimgange Eber-Burger gewählt werben kann, Witt dem Deimgange Eber-hardt's scheidet ein braver und bescheidener Mann aus dem Gebeu, der fich die Berehrung und Achtung seiner Milbürger in hohem Grabe gu verbienen mußte,

Cheater, funt und Wiffenfchaft.

Theater-Rachricht. Den verehrlichen B-Abonnenten bleibt thr Borrecht ger Borfiellung "Margarethe" bis Dienstag, 9. b., Nachmittags 5 Uhr, gewahrt. Die Vorgemerkten wollen ihre Ansprüche Mittwoch, 10. b., von 10—1 Uhr Bormittags an ber Lagestaffe geltend machen.

Bofopernfangerin Franlein Calmbach zeigt uns ihre Bermablung mit herrn Rentier Augunt 3hffen in Samnoper an.

Nover an.

Neber die Veranlassung zu dem gestrigen Gastspiele des Herrn Geisse aus Strasdung am hiesigen Hostheater wird uns von der Intendanz mitgetdeilt, das Herr
Zarest am Samstag Abend die Nachricht von dem Lode
seines Baters erhielt und um die Erlaudnis dat, soson nach
hause reisen zu dürsen, was ihm auch gewährt wurde. Es
ist der Intendanz gelungen, herrn Erisse Vorliellung ermögesicht wurde. herr Geisse ihr ein Schiller Julius Stock
dausens und gehört erst ein Jahr der Bühne an. Berselbe
tras gestenn Nachmittag eine Stunde vor Beginn der Borr
stellung dier ein, so das irgend welche Berständigungsprobe
nicht mehr möglich wat. (Die Besprechung der gestrigen
Aufsührung solgt in der morgigen Rummer. D. Ned. d. G.-A.)
Der unbekannte Gersasser des vom Berliner sonigl.
Schauspieldaus angenommenen Dreiacters: "Der Abept", ist

Schaufpielhaus angenommenen Dreigeters : "Der Abept" jest gefunden. Er beißt Emil Gott und war bis vor Kur-gem in Freiburg i. Br. als Schriftsteller thatig. Am Frei-burger Staditheater ift "Der Abept" unter bem Titel "Ende gut, manches gut", bereits mit Beifall aufgeführt worden. Der junge Dramatiler hat sich vorläusig vom Schriftstellerberuf zurückzigezogen und zur Natur zurückzusehren beschlossen: ez lebt als Landwirth im badischen Oberland und bearbeitet

eigenhantig feine Meder,

#### Menene Madrichten und Telegramme.

. Berlin, 8. Die Drennung in ber freifinnigen Partei ift beidloffen und gwar in ber Beife, bag bie frubere Gruppirung ber Fortidrittsportei (Sabrer Richter) und ber Gezeifioniften (Gubrer Ridert, Banel, Bamberger) wieber bergeftellt wirb. Die Parteien treten getrennt in ben Wahltampf.

\* Berlin, 6. Dai. Bon ben elfag-lothringi. ichen Abgeordneten frimmten im Reichstage fur ben Antrag Suene bie Abgeordneten Soffel und Baron Born v. Bulach; gegen ihn bie Abgeordneten Dr. Simonis, Binterer, Guerber, Lang, Rudly und Renmann. Entiduibigt war Dr. Betri; entbalten bat fic ber Abgeordnete Rubland. Die anderen Abgeoreneten maren nicht gefommen.

\* Berlin, 6 Dai. Der "Reichsanzeiger" peröffentlicht bie fatierliche Berordnung, nach melder bie Bablen jum neuen Reichstag auf ben 15. Juni

auszuichreiben finb.

\* Berlin, 6. Mai, Grhr, v. Suene ift ber "Rolnifchen Bolszeitung" zufolge aus bem Borftanb ber Centrumsfrattion

ausgeschieben, nachbem gestern in ber Fraktionssigung bie Stellungnahme bes Bahlaufrufs gur Militarvorlage feftgeftellt worben mar.

\* Berlin, 6. Dai. Die Reichstagsbgeordneten Broemel, Magger, Mener, Siemens und Schroeber vergichten auf Kandibaturen, ob hinge es nochmals versuchen will, ftebt

Stuttgart, 6. Mai. Gine Bertrauensmanner Ber fammlung ber bentschen Bartei ift auf ben 14. Dai einberufen. Dem "Schmab. Merfur" gufolge ift die nationale Bartei, abgefeben von den oberfcmabifchen Bahlfreifen, bereite überall in ben Wahltampf eingetreten.

" Baris, 6. Dai. De Ab ehnung ber Dilitarporlage und bie Auflofung bes Reidstags murben in Biris gegen 5 Uhr befannt und riefen große Eregung bervor. Dan erwartet mit Spannung nabere Rachricht n. Das "Siecle" fdreibt qu ber Huftofong : "Riemals feit 23 Sahren hatten bie & faß-Lotbringer eine iconere Belegenheit, ihre unbefiegbare Unbangliofeit an ihr mabres Ba erland gu geigen, welches bas frangofiiche ift bie unübermindliche Abneigung, welche ihnen bir Groberer einflogt, ber nicht verftanben bat, fich auch nur ernaglich ju machen. Mogen bie Elfaß-Lothringer ihre Stimmen mit benen ber Oppofit on vereinigen. Das gange Frankreich wird ihnen Beifall fpenben und ihnen fur bie en neuen Lebesbeweis Dant miffen." (Durch birfe Bobipenbung ift bas Berhalten ber Glag-Bothringer genugenb gefennzeichnet. Die Rebafrion.)

\* Betereburg, 6. Dai. Sierfelbft entbedte bie Boligei eine neue nibiliftifche Berbinbung und verhaftete 20 Mitglieber berfelben.

#### Mannheimer Bandelsblatt.

Mannheimer Marktbericht vom 8. Mai. Stroh per It. M. 3,00, Den per It., M. 5,00, Rartoffeln vom 2R. 250 bis 3,50 per Ikr., Bohnen per Bfd. 2 M., Blamen fohl per Stüd 50 Pf., Spinat per Portion 20 Pfd., Birfing per Stüd 00 Pf., Beißkraut per 100 Stüd 0,00 M., Kohlradi B Knollen 18 Pf., Ropffalat per Stüd 0,00 M., Kohlradi B Knollen 18 Pf., Kopffalat per Hortion 00 Pf., Sellerie per Stüd 20 Pf., Heldfalat per Portion 00 Pf., Sellerie per Stüd 20 Pf., Heldfalat per Portion 00 Pf., Sellerie per Bottion 25 Pf., weiße Nüben per Portion 25 Pf., weiße Nüben per Portion 25 Pf., weiße Nüben per Botton 26 Pf., Moreretten per Bufchel 10 Pf., Phückerbein per Portion 20 Pf., Carrotten per Bufchel 10 Pf., Phückerbein per Portion 20 Pf., Arpfel per Portion 40 Pf., Meerrettig per Stange 18 Pf., Gurlen per Stüd 40 Pf., jum Einmachen per 100 Stüd 00 Pf., Arpfel per Pfd. 18 Pf., Binnen per 25 Stüd 00 Pf., Phaumen per 100 Stüd 00 Pf., Arpfel per Pfd. 18 Pf., Binnen per 25 Stüd 00 Pf., Philadige per Stüd 30 Pf., Philadige per Stüd 30 Pf., Philadige per Stüd 30 Pf., Philadige per Pfd. 35 Pf., Gier per 5 Stüd 30 Pf., Butter per Pfd. 1,15 M., Dandfale per 10 Stüd 30 Pf., Bresem per Pfd. 1,15 M., Dandfale per 10 Stüd 40 Pf., Bresem per Pfd. 1,20 M., Dandfale per Stüd 40 Pf., Bresem per Pfd. 35 Pf., Caberdan per Pfd. 00 Pf., Steiffiche per Pfd. 35 Pf., Caberdan per Pfd. 00 Pf., Steiffiche per Pfd. 35 Pf., Caberdan per Pfd. 00 Pf., Steiffiche per Pfd. 35 Pf., Caberdan per Pfd. 30 Pf., Caberdan per Pfd. 30 Pf., Dale per Stüd 1,60 M., Dalm (jumg) Pr. Stüd 1,60 M., Dalm (jumg) Pr. Stüd 1,60 M., Dalm (jumg) Pr. Stüd 1,60 M., Dalm

Soiger et. Rip. Segunta | Person | 1 Benguntla Dediell Ronbeuervaart 12 Medrebam Mort Sprae Nortsam Thebotor Daten meitrer 1 Bertinigung 2 Antwerpen Jahuffer 22 Antwerpen Dahuffer 23 Antwerpen Dahuffer 24 Antwerpen Dahuffer 25 Antwerpe Roblen Gindgüter Getreibe Roblen Mess 5400 Beadgater heinrich höffnung War sietha fteinfalls. Brentig. 9048 18100 8050 600 400 1600 Roblen @tifabren Ruthar no St. Redarftelned Dert. Varz & Altriv Ep Damphienzeit Spener Hishelp: 1807 otm. a elommen t Bom 6. Mai: n 1990 com. abgrgangen. Daien meiltereil. (Cristgüter Willem I BBafferftandenachrichten bom Monat Dai. Begelftationen vom Rhein: | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | Bemerfungen Ronftang Sunningen 2,20 2,19 2,18 2,14 906bs, 6 11. Rebl 92. 6 H. Lauterburg Mbbs, 6 11. ,75 8,75 8,74 8,78 3,70 Magan 2 II. B.-P. 12 U. Wigs. 7 U. Germerobeim ,42 3,40 8,41 8,40 9,42 8,85 ,67 1,68 1,68 1,66 1,65 200 aunbeim Maint ,55 1,54 1,55 1,54 Bingen 10 11. 2 U. Roblens Roin 1,68 1,66 1,65 1,66 1,62 2 11. Rubrort . 1,04 1,05 1,02 1,02 vom Redar: Manuheim 3.49 3,40 8,41 3,40 8,40 3,85



# Amtliche Anzeigen

Lages. Debuung Sibung des Begirkerathe Mittwoch, ben 10. Mai L. 3., Cormittage 9 Uhr.

1. 3. S. ber Katharina Saufer Wittwe in Schriebbeim gegen die Gemeinde Schriebbeim, Burger, nuhen beitr.
2. 3. S. ber Firma Adiber & Cie. in Mannbeim, gegen bie Stabtgemeinde Mannbeim, Forberung betr

betr.

3 3 3 bes Drisarmenverbands Untermohan, gegen ben Landsarmenverband Nannheim, Unterstühungswohnst detr.

4 3 5 ber Nam Kreiß William in Mannheim, gegen den Ortsarmenverband alda, Aufbedung einer Ausweifungsverfügung betr.

5. Die Förderung der Kreßsjucht detr.

6. Die Förderung der Kreßsjucht detr.

7. Dei Hördering der Kreßspicht betr.

7. Seind des Adam Andle in Redarbaufen um Erfandnis jum Betrieb einer Schankmirthschaft mit Branntweinschant.

Sämmtliche auf die Tageserdnung bezuglichen Acten liegen
8 Tage vor der Sidung zur Eins ficht der Betheiligten und der Berren Bezurfsräthe auf dies-leitiger Kanglei auf. 9007 Mannheim, den 6. Mai 1898. Großt Bezirfsamt. Febr. Küdt.

Bekanntmachung.

Den im Begirt bes haupt-Reibe Umte Mannheim mob-nenben Mannichaften bes Beurnenben Biantigatien bes Deutstanben fanbtenftanbes wird hiemit jur Renntnis gebracht, bah für bie Folge die Melbestunden wie nachftebend angegeben, festgeseht

nachftebend angegeben, festgeleht worden sind: An den Bochentagen: Bormittags von 9 bis 12 Ude. An den Sonntagen: Bormittags von 11—12 Uhr. An den übrigen Tagecktunden sowie an Fetertagen sind die Geschäfts.Raume fur Relbungen nicht gestsuse. micht geöffnet. 8527 Ramheim, ben 28. April 1893. gez. Heermann, Major z. D. und Bezirls-Offizier.

Schanutmagung. Bur Berfammlung bes Bürger-ausschuffes wurde Aazfahrt auf Dinftag, den 9. Mai 1898, Rachmittags 3 Uhr in den grosen Ratphaussaal dahier anderaumt. S181 Die Tagesordnung ver-zeichnet solgende Gegenstande:

Die Tagesdordnung verjeichnet folgende Gegenstände:

1. Errichtung zweier Knchenüberführten über den Reckar.

2. Reubau eines Tolfsichulgebetiebes in der Reckarvorstadt.

8. Beizug der Angrenzer zur Tragung des Kostenauswands der il. Querfiraße zwischen Mittel- und Waldhofftraße.

4. Angalikation des Ingehulge. 4. Ranalifation bes Jungbuid. gebietes. B. Abanberung bes hoftheater-

ftatire.
6. Remifton ber Gehalisorbnung Die herren Bitglieber bes Burgerandichuffes merben zu ber begeichneten Berjammlung hiermit

bezeingelaben. Engelaben, ben 24. April 1893. Der Stabirath: Bed.

Sehannimadung.

Rr. 13310. In ber Sibung bes Begirferathe babier vom 27 April b. J. wurde der vom Stadtrath vorgelegte Blan — wornach die längs des hauptbahnbois bin-ziehende, diesen vom Lindenhois ftadtibeil scheidende Detsstraße publikett ichenbende Errstraße gwischen Lindenhoffraße und Gas-fabrif in Abanderung der des girferdichtichen Beitstellung vom 24. November 1894 auf eine um etwa 82 m weit in den Lindenhof-kudtheit vorgeichobene, parallel gwiende Ume un performe in laufende Lime gu verlegen ift, -

Dies bringen mir anburch unter bem Anfigen jur öffentlichen Renntnig, bah ber Blan jur Ein-ficht auf bem Rathhause 3. Stod Zimmer Ro. 4 mabrend 14 Tagen offentlich aufgelegt ift. Mannheim, den 4. Mai 1898. Das Bürgermeisteramt: Bed.

Berfteigerung. Mittwoch, den 10. de. Mis. Rachmittigs 2 Uhr werben in H 4, 27 nachtebenbe Gegenftinde gegen Baarjablung versteigert: 3008 1 Chiffonier, I Kommode, 1 Eisichrant Waschtisch 3 Bettlaben mit Strob u Geogradmarraben, u Bolfter, 3 Tilch, 1 Konapoen, 1 Gestel, 1 Fenstertritt 2 Decks betten, 1 Rüchenschrichen 2 Wasserbanke, 1 Blumenschner,

Wafferbanfe, 1 Blumenitanber, 1 Betrojeumberb, 1 Bieriervice, verich Lampen, Spiegel u Rilber, Rudengeidirt ac., wogu freundtichit

M. Bermann.

Bum BBafchen u. Bligein wird augenommen, Dembin 20 0 Big. an. 80. J 7 191/s. 4. Giod.

Ritten von allen Begen-E L 4, Robert

Sanbeleregiftereintrage. Bum Banbeleregifter murbe ein

1. Bu D. & 8. 884 Firm : Noo.
Bb III. Firma: "Louis Kübnle"
in Mannheim. Bernhard Bendet, Kaufmann in Mannheim, ift als Profusift bestellt.

2 &n O. S. 297 Firm. Reg. Bb. IV. Firma: "Anguft Enb-lich" in Mannheim. Inhaber ift Maguft Eablich, Kaufmann in

Raguft Endlich, Raufmann in Rannheim.

3. Ju D. J. 158 Gef. Reg. Bb.
III. Firma: "Arnheim u. Dinkefipiel" in Mannheim. Otto Baim. Kaufmann in Wannheim, ift als Brocurif beftelt

4. Ju D. J. 484 Firm. Reg. Bb.
III. Firma: "Theobor Dirid" in Mannheim. Die Firma ift ersloichen.

Mannheim. Die Firma ift er-loichen.
5. Ju D.-B. 106 Gel.-Neg. Bb.
11. Hirma: "Bhilipp Coer" in Mamneim. Die Sciellichaft ist aufgelöst und die Firma erloichen. 6. Ju D.-J. 132 Firm. Ricg. Bb. III. Firma: "Frz. Berger" in Mannheim. Die Firma ist er-loichen.

tofden. 7. Ju D. 3. 506 Firm. Reg. 25. 111. Firma: "D. Wid" in Mannheim. Die Firma ift er-

8. Bu D. . 3. 588 Firm . Reg. Bb III Firma: "Rarf Schatt" in Mannbeim. Das Geichatt ift nach bem Ableben bes Karl Schatt

lofchen.
12. Bu D.B. 290 Firm.-Reg Bb. IV Firma: "A Langbeinrich in Mannheim. Inbaber ift Abol Buftan Langheinrich, Architett ir

Angust Langbeinrich, Architekt baseloft, ist als Brokurik bestellt Der am 27. Oktober 1892 swischen Abolf Gustav Lang-beinrich und Rosa Bäcktold im mitgen Abelt Gulfas Langbeinrich und Rola Bäcktold in Karlseinhe errichtete Chevertrag bestimmt: Als Rorm ihres ehe lichen Gilterverhältnisses bestim-men die finitigen Gegatten das Gebing nach Sat 1886 ff. des Babichenkandrechtes, welchest eine völlige Bermögenbabkonderung ielliest. Hiernach verbleibt das Bernidgen der beiden Ebegatten burchaus getrennt und bepätt die fünftige Ebefrau die völlige Ber-waltung ihres beweglichen und undeweglichen Bermögens und den freien Genuß ihrer Einfanfte. 18. Ju. I. 380 Sef. Aug. Id. VI. Firma: "Gebt höfer & Edes" in Labendurg. Der am 12. April 1893 zwiichen Johann Ludwig höfer und Wistgaretha Lufie Gvengler von Kieder-Kamitadt in Kannde im strichtete Chever-

Sengler von Aieber-Kamftadt im Krannbeim strichtete Cheuertrag bestimmt. Jedes der fünstigen Cheiente wirft von seinem gegenwartigenz Beidrungen die baare Summe von Einhambert Mart in die Gemeinschaft ein. Alles übrige Bermögen, welches die Brautlente zur Zeit des Cheadsschliches bestigen und weiches ihnen während der Sche durch Erhöltigt von der Scheidung anfällt, wird mit allen darauf ruhenden Schulden verliegenschaftet, debald von der Gemeinschaft ausgeschieften und für Sondergut dehenzen det fünftigen Ebelsute erflärt, von welchem es herrührt.

welchem es herrührt. Mannheim, ben 4. Mai 1898. Er Amtögericht III. Mittermaier.

Geffentliche Berfrigerung.

Nm 9015 Dienstag, ben 9. Mai 1893. Rachm. 2 Uhr werde ich im Bjandlofal Q 4, 5

Aleiberichrante, Ranapee's Rom. Rieberigianne, nanapee 9 nom moben, 1 Secretar. Stuble, Schreibtifch, 1 hoteltableur, Elas-forante, 3 Thelen, 1 Musleger, 2 Dezimalwaggen mit Gewicht, 1 etectr. Uhr. 1 Spiegel, 5 Bilber, 1 Sertell, 1 Unricht, 2 Bogelfdige, Rangrienvogel, 1 ausgestopfte ogel, 1 Thermometer, 2 Legifon Sogn, i Legemonnere, segton, i Guitare, ferner eine Parthie Schabtonenfösichen, engl. u Goth. Buchfaben, Stempel, Aebaillon, i Sgilb, Radpeln, Hellen, Signifablonen und dergt.
Herner: 7 Stüd Bergogliche Sachfen Weiminglabellinteil icheine

nb 5 Stud Soulbicein insbach-Gungenhaufener Gifen ahnanteben im Bollftredungsmeg. bahnanleben im Bollitredungsweig, terner auftragsweiß. I Schreib-apparat, weiter I große Varthie Frauens u. AnderHaubmäntel in Gloria u. Gummi, Tricot-Taillen, Anabenanzüge in Burfin, Leinen und Tricot gegen Baarjahlung öffentlich berfteigern. Mannheim, 7 Mai 1893.

Mannheim, 7 Mai 1893. Max. Gerichtsvollzieher, C 4, 2.

Getragene Aleider Bran Stohner. H 9. 96.

Sandelsregistereinträge.
Rr. 28178. Jum Dandels, gur die hansfrauen :
egifter murbe eingetragen; 9012
Bu D - B. 851. des Gel-Reg.
Bb. VI. Firma: Abeinische Gummi Celluloid Fabrif in Mann

Raufmann Carl Benfinger in Raunheim ift als weiteres Bor-bandsantglied (Direftor) ernannt. Mannheim, 4. Rai 1893. Gr. Amtsgericht III, Mittermaier.

Bergebung

von Zimmer-Arbeiten. No. 1230 Die Lieferung und di Berfepen von ca. 150 lfd. M ordmand jur Einfriedigung ber fallftabtitraße foll im Submifnamege vergeben werben. Un-bote, welche nach laufenben etern gestellt fein mussen, find priofrei, pertiegelt und mit ent-rechender Aufichrift verfeben,

prechender Aufignin Der S778 pateitens bis Mat. Mat.
Bormittage II Uhr bei unterzeichneter Stelle einzusreichen, woselbst Bedingungen zu eingeleben und Angedotsformulare in Empfang genommen wer-

en foinen. Den Bietern steht es frei, ber Kröffnung der eingelaufenen An-gebote an genanntem Termin bei-Mannheim, ben 8. Mai 1993. Tiefbauamt: Raften.

Aufruf.

Rr. 18508. Das entiehliche Brandunglild in Dorfe Klengen, weiches über 400 Menichen bes Obbache und ber gefammten babe beraubte, forbert ichleunigftes Eingreifen werfthatiger Rachften-

liebe. 8908 Im Bertrauen auf ben so viel-fach bewährten Wohlthätigkeits-finn unserer Witburger haben wir beschlossen, eine Sammlung zu Gunften ber Nothleibenden zu veranstalten und bitten um freundliche Jumendung von Gaben ju handen ber nachftebend bezeichneten Mitglieber bes Stadtraths.

Bannheim, ben 4. Mai 1893.

Der Stadtrath:

Bed.

Winterer.

N., 18. Ludwig August, Stadrath, KS. 21. Reuling Ludwig, Stadtrath. Gr. Merzelfir, Rr. 22. Rittnuller Deinrich, Stadtr. R 4, 2, Sperting Lari, Stadtrath, M 2, 2



Mahrräder

bestrenomirter Fabritate und neuefter Confirmtion in unerreichter Gangart. hocheleaanter Ausführung, prima besteh Wateriat, reelister Garontie, bewährter Puenmatifreisen, bauerhaften Kissenreisen,

augerfte Concurrengpreife. Georg Smmidt,

H 9, 2, Alleinvertreter ber Babenia-Mader. Reparatur-Bertftatte.

Gummi-Shläuche Strahlrohre Berichraubungen gut unb billig bei 8055 Heinrich Helwig. M 2, 8. Tager tedu. Gummi- und

Diebento Qualitat Raturreinen Apfeimost

Asbestwaaren.

fauft man preismurbig unter Garantie iftr Raturrein bei 6096 3. Rabel :- Muerbach (beffen). Station Dain-Redar-Babn.

Rethobr S adbaufen), fowie auch Riavierunterricht ubellt Friedrich von Wickede, abneoisplay B UI. 7142 Daniel Sprechfiunde 11-12 Uhr.

Gefangunterricht

Bohnen - Kaffee

empfiehlt bie Sollandifche Saffeebrennerei H. Disqué & Co.,

Mannheim feit Jahren befannt und beliebt unter ber Marte: 49306



"Elephanten-Raffee." Borgligliche Mifdungen von

nup aromatifchen Raffecs: per1/, Ro. .. 1.60. .. 1.70 f. Westindisch f. Menado

f. Bourbon , 1.80, f. Moces Durch eigene, nur uns be-Rraftiger, feiner Gefchmad.

Große Griparnik. Rur acht in Bodeten & 1/0 1/4 unb 1/4 Ko. mit Schupmarte,, Elephant" perfeben.

Dieberlagen bei: Miederlagen det:
Wried. Beder, D 4, 1 u. G 2, 2.
M. Britmaher, L 12, 4.
Abolf Burger, S 1, 6.
Gruft Dangmann, N 8, 18.
Och. Chret, U 8, 20.
Bh. Gund, D 2, 9.
G. M. Sabermaier, M 5, 12.
W. Danufteln, L 12, 71/2.
Derm. Hauer, O 2, 9.
Jacob Hater, N 8, 15.
Whitelm Dor u, D 5, 14.

Sammelftellen:
Ratidaus II. Stod. Zimmer Rr. 8.
Bed Overdurgeimeilter, Rathhaus.
Braunig, Bürgermeilter, Rathhaus.
Braunig, Bürgermeilter, L. 12, 5.
Rlog. Bürgermifte, Bismardpl. 8.
Baffermann, Stadtrath, E. 7, 1.
Betnah, August, Siadtrath, E. 7, 1.
Chemm Dr. Carl, Stadtrath, B. 8.
Bullbofifte, 2.
Diffenesdur Carl, Stadtrath, M. 8.
Brigeriag, Frang, Stadtrath, M. 8.
Brof Garl, Stadtrath, M. 8.
Brof Garl, Stadtrath, M. 8.
Bright Beng, U. 4, 17.
Bright Benghard, Stadtrath, J. 9.
Bellih, Wüller, T. 6, 2½.
Bright Benghard, Stadtrath, C. 8.
Bright Brig

(B. Commer, R 6, 18. (B. Beber, G 8, 5. (B. Transer, B 2, 3. (C. Bolg, N 4, 32. (C. Balther, K 2, 17. (C. Bibberer, O 6, 3/4 und

Mug. Da d, Somebingerftr. Eruft Gigmann, Somebin. Fribolin Maier, Traitteur-

Fribolin Reales, Linken firos 21, Redarvorft.: Louis Boebel.
ZD 1, 2, Abam Dirich, Mittelfir. 17, Jos. Geifert, 1 Querftr. 6, Josef Waldmann, ZF I, 6, Ludwig Wacker, ZP I, 61/4, Kajer-

thoterfirame. Submigebafen u. Bemabof in 40 Rieberlagen. Dagersbeim: @. M. Frant Dine.

Redarau: 3. 2. Freund, Mag Gielgner. Schweningen: Och Ruffler, Fr. Billinger, F. Bianchi, J. Roth.

Joief Bader in Bobige-Raferthal: M Bogelegefang. D. Edert, G. Weig, Josef Maier, Gottlob Maier.

Biernbeim: Mich. Abler, VI., Gg. Georgi I., Bal. Binfier IV., M. Rirchner II. bebbesheim: 3. &. Bang Cobn.

Labenburg: Dich. Blag. Beinbeim: Jafob Gath.

Umfangreiches Anwelen auf bem Lanbe, mit großen Epeichen und Rellerraumlich. feiten an einer Bauptbahr einer Rebenbahn in ber von Mannheim und beidelberg gelegen, gu jebem Betriebe geeignet, ift au berpachten evtl. gu ber-faufen. In unsefabr 4 Jabren tonnen auch ca. 50 Margen Neder mit erworben werben. (020 Dff. u. A. F. 456 an Saafen-ftein & Bogler, A.-S., Frant.

Comptoir. Ginrichtungen

nen und gebraucht billig fel Aberte Mobelmagagin | Manugeim, G 3, 19. 587 Im Casino-Saal:

Montag, 8. und Dienftag, 9. Mai

👺 2 Experimental-Vorträge 🎇

Gustav Amberg unter Borführung einer großen Zahl neuer u. eigenthümlicher Apparate Programm:

Montag: Optif. Licht und Karbe — Spectral-Analhse.
Dionstag: Geologische Stizzen — Versuch einer Darstellung
der Entlichungsgeschichte unserer Erde und des organischen Sebens
dis zum Austreten des Menichen — Die Primärzeit — Sposchese
von Kants-Saplace — Bullane — Steinfohlenformation —
Periode des Kothtodiltegenden — Die Sefundärzeit — Juras
veriade — Keiches Thierieben — Urdogel — Areideperiode —
Terifärzeit — Erdbeben — Lobische Muste — Riesenvögel —
Dischauter — Mammuth — Höhlenbar — Eiszeit — Das
Alluviem.

Manbirm.
Sbezielle Brogramme an ber Raffe. — Anfang 8 Uhr.
Billets ummmerirt & MJ. 3. -. nichtnummerirt & Mf. 2. -.,
fur Schiler ic. & Mf. 1. - in ber Mufifalienhandlung bes herrn

Circus Drexler &

Bente Montag, 8. Mai 1893, Abenbe 8 Uhr Große Gala = Abichieds = Vorftellung mit gang nenem Programm

Dodadungsvollt 23. Dregler & M. Lobe, Directoren.

Revolver v. 4 M. an, Teichin v. 3 M. an, Jagbearadiner v. 18 M. an, Bursch.
Bursch. u. Scheibenbüchien v. 25 M. an, Terzerole v. 1 M. 20 an, Duell. u. Scheibenpistolen v. 25 M. an, Jimmerfruhen v. 7 M. 80 an, Sammetliche Sorten dis zur feinsten Auslührung. Kauf u. Umtausch gebrauchter Wassen. Umduberungen und Revarcaturen blügft. Bereitetung der ersten Gewechfabriken. Complettes Lager lämmtlicher Jagdaubrüstungs. Artisel. Alle Sorten Hulver, Batronen u. Kades material. Feuerwerfeldeper, Geweihgegenständere. Vereiddicher gratis und franko. Karl Pfund, Kannheim, Q 1, 4.

Ruhmeshallen-Loose à 1 Mark. Hauptgew. i. W. 50000, 20000, 3 à 10000 etc. zus. 19376 Gewinne W. 600000 Mark

Good Gewinne mit 90% baar. Ziehung am 17. und 18. Mai 1893. 4886 E. Heintze, Wittenberg, (Bez. Halle). Für Porto und Liste sind 20 Pfg. beizufügen.

Telegr.-Adr.: Heintze. Berebri Runben u. Gonnern bringe nochmals jur geff Radridt, bag ich feit 28. b. Mete. meine frühere Baderet wieber felbft fiftre und bitte um genetgten Zufpruch. 8936 Mannheim, ben 5. Mai 1898.

Dochachtenb D. Batiching.

Ansjug aus den Civitfiandes Regiftern ber Biabt-

Submigshafen a. Mh. April. Berfanbete.
26 Karl Brino Rubolph, Schloffer u. Anna Linba Strobelt.
28, Chrift Gottl. harte, Rufer u. Raria Clifab. Sattlet.
29. Johann Jal. Burfel, Schubm. v. Anna Raria Merling.
28. Joh. Steinmuller, Reffelichwied n. Margaretha Bohm.
28. hoch Ferb. Karl Richter, Apothefenbesither u. Joh. Friebr. Gert.

Franz Jof. Wefel, Maurer u. Ragbalena Weiler, Mops Regner, Zegler u. Wilh. Karolina Glud. Karl Barbarino, F.-A. u. Emma Rath Better. Gg. Leond. Bab, Eisengleher u. Anna Maria Dahn. Jalob Dertje, Bivatmann u. Katharina Seih.

Mai.

1. Ga Perm. Karl Wisti, Majch Schloffer u. Anna Macia Hengrich.

1. Anton Löfch, Duchdunder u. Barbara Weith.

2. Richard Ott, Elicher u. Martia Dietrich.

3. Todiak Seih, Schloffer u. Maria Dietrich.

3. Brichael Dornig, Chemifer u. Maria Josef Bertha Quenel.

3. Gottl. Friedr Jak. Geidel, Bäder u. Margar. Deckmann.

3. Konrad Stump, H.A. u. Apollonia Graf.

April. Green Kood. Schloffer m. Barbara Weber.

29. Eugen Kood. Schloffer m. Barbara Weber.

29. Fet. Jol. Scharfenberger, Tüncher m. Franziska Weber.

29. Joh. Ludw. Kud. Karpeldofer, Kawim. m. Rojina Frieder.

20. Konr. Spaniel, Kohlenträger m. Ciifabetha Krauh.

29. Georg Aug. Uldrich, Lagner m. Unna Maria Kärcher.

29. Jak. Schaler, F.A. m. Maria Schench.

Ral.

Johann Göbels, Eifengießer m. Maria Anna Badert. Nichael Braun F.-N m. Anna Maria Daniel. Karl Rift Rufin, F.-Auffeher m. Amalia Winfelmann.

Rari Aif Ruhn, F.-Auffeher in Amalia Winfelmann, veil.

Bebore ne.

Katharina Therefia, T. v. Beulinns Lauth, F.-A.

Katharina, T. v. Jafov Never, Frifeur.

Heider Bernhard, S. v. Ludw. Rich Balfenhof, Schreiner.

Hrieda Ciifadetha, T. v. Karl Jod. Beigel, Tagner.

Delena, T. v. Heinrich Heier, F.A.

Georg Karl, S. v. Karl Ferb. Bölter, Schlöffer.

Stefan, S. v. Johann Did, hafenmeister.

Georg, S. v. Georg Houg, Kaufmann.

Martin, S. v. Karl Jung, Kaufmann.

Deinrich. Elia, I. v. Joh. Bollian, F.-A.
Kris, T. v. Joh. Bollian, F.-A.
Karl heinrich, S. v. Karl deinrich Ritter, Schreibgehilfe.
Elisabetha, T. v. Abam Löb, Maurer.
Jafob, S. v. Heiser. Reis, Schuhmacher.
Anna, T. v. Dennrich Brester, Tagner.
Christina, T. v. Jafob dahn, Bautechnifer.
Karbarina Karolina.
Chrift. Johanna Bertha, T. v. Karl Joh. Claire, Werfmeister.
Margaretha, T. v. Georg hardt, Tagner.

Elifabetha Maria, T. p. Rarl Berb. Riabr, Lofomotivführer. Emil, S. v. Konr. Reubauer, R.A. Christina Sufanna, T. v. Karl Abolf Baum, Zimmermann. Maria Katharina, T. v. Bet Muller, Lumpensammler.

Maria Katharina, L. B. Bel Rauer, Compensional Raria Freda, T. v. Georg Junfod, F.A.
Harra Freda, T. v. Georg Junfod, F.A.
Hifred, S. v. Beter Meyler, F.-Aufleder.
Maria Frederifa, L. v. Josef Eug. Mattert, Maganafrb.
Dedwig Rosa Auguste, T. v. Jasob Schuhmacher, F.-A
rit.

Sestorbene.

Geftorbene.
Gultav Abolf, 5 M. a. Seftorbene.
Gultav Abolf, 5 M. a. Ebeir. v. Eth. Korter, Bilivalienhble.
Elia, 2 X. a. X. v. Sohann Bollian, K.A.
Friedr. Lubwig, 11 M. a., S. v. Karl Epstrer, Maurer.
Katharina, 3 J. 10 M. a., X. v. Karl Spötrer, K.A.
Maria, 2 J. b M. a., X. a. Gg. Anton Soi, F.A.
Knoreas, v M. 22 X. a., S. v. Phil. Dec. K.A.

Deinrich, 9 M. a., S. v. Jodann Baner. Wagner. Ruth Schent, 61 J. a. Cheft. v. Frant Respeutel, F. A., Williefming, 1 J. L. W. a., E. v. Wills, Cifig. Schloffer. Bithelmina, 1 3. 2 M. a. T. n. With. Margaretha Reifei, 72 3. n. gewerblad 3. Carl Friedt, 2 M. a. G. v. Rail Friedt, Scheuermann, Tal

# Moman-Bibliothek

General-Anzeigers. Für bie gulett ericienenen Romane

# Papa Rolf.

Rovelle von C. Schirmer.

# Ihr zweiter Mann.

Roman bon Bermine Frankenftein.

# Der Sonderling.

Roman von B. Feleberg. laffen wir eine überaus gefdmadvolle

#### Einbanddecke in geprester Jeinwand

mit eingeprügtem Titel auf Ruden und Dedel bes Buches

Der Breis blefer Einbanbbede beträgt, einschlief. lich Borto, 30 Pfennig. Wegen Ginfenbung biefes Betrages von 30 Bfennig in Briefmarten expebiren mir biefe Ginbanbbede franco an unfere auswärtigen Abonnenten und gwar nach ber Reihenfolge ber eingehenben Bestellungen. 3m Berlage (E 6, 2 hier) abgeholt, Bostet biefe Ginbanbbede 20 Pfennig.

Diejenigen Abonnenten, welche obigen Roman bei uns einbinden laffen wollen, haben fur bas Ginbinden nebft Dete ben Breis von 40 Pfennig ju entrichten. Dabel ift porausgesett, daß bie fammtlichen Lieferungen complet nach ber Seitengabl geordnet, im Berlage france abgeliefert werben. Romane, welche biefer Bebingung nicht entiprechen, werben vom Buchbinber jurudgewiefen

Ausmartige Abonnenten wollen uns ben Betrag bon 40 Pfennig, nebft 25 Pfennig fur bas Rudporto in Briefmarten gutommen laffen.

Der billige Breis pon 40 Pfennig fann nur bann beanfprucht merben, wenn bie ju binbenden Eremplare por bem

#### 15. Mai

in unfere Sanbe gelangen; fur fpater eintreffenbe Gremplare mußten wir einen boberen Breis berechnen.

Bir erfuchen baber unfere verehrlichen Abonnenten bringenb, ihre Romane nach ber Seitengahl geordnet, bor bem 15. Dai in unferer Expedition abgeben gu wollen und bitten wir bei Ginlieferung bas Welb Der fofort gu entrichten

Wohnung und Canzlei

## L 8, 5. Heinrich Nauen,

Sonigl. Spanifdes Confulat.

36 habe mich bier ale Rechtsanwalt

niebergelaffen. Mein Burean befinbet fich parterre

> am Haufhause. Mannheim, im Mai 1893 Ferdinand Holz, Archisanwalt.

Wohnungsveränderung.

De Litera C 4, 3. 3

Gobel, Gerichtsvollzieher. Haus-Entwässerungen Telephon No. 289

B 1. 7a. Man biete bem Dan biete bem

Massot & Werner

Wlide die Sand!

Freiburger Münster-Loofe

Baupigewinn: 50,000, 20,000 2c.

ju begieben burch bie Expedition des "General-Anzeiger"

(Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.)

Rach Musmaris erfolgt Franto-Bufenbung gegen Ginfenbung pon DR. 3.10.

Glide die Snud! Man biete dem Minde biete bem Man biete bem

#### M'enerwehr.

nie mirb biermit aufgeforbert, fich behufs Abhaltung einer Brobe am 8869 Montag, ben 8. Mai 1893, Albende 1/27 Uhr am Spripmbans — Baubof — puntilich und vollzählig einzufinden.

Der hauptmann: Defe

Freidenkerverein Mannheim. Dienstag, 9 Mai, Abbs. 1/,9 Uhr im kleinen Saale des Saalban

Bortrag bes herrn Balded Manaffe aus Berlin

"Gefährliche Wahrheiten".

Freie Disentfton. Gintritt für Richtmitglieder 20 Bfg. Mitglieber und beren Frauen frei. Um gabtreichen Befuch bittet Der Borftand.

# Corset-Fabrik



empfiehlt reichhaltigftes Lager in Corfetten von den billig-ften bis zu ben hochfeinsten Genres in nur deftstenden Specialität nach Maak.

Bafden unb Meharaturen auch nicht bei mir getaufter Corfetten prompt und billig.

Mm Martt.

# Kinderwagen.

Englische und Deutsche Fabritate empfiehlt in größter Auswahl und ben

neueffen Gentes und Ausführungen bei befter Qualität und billigen Preifen 507

62,6 Christian Jhle 62,6 Kinderwagenfabrik.

werben gut und billig ausgeführt u. bie baju erforberlichen Blane angefeitigt, Gerner empfehle mich im Anfertigen non Cementarbeiten unter Garantie bei billigfter Berechnung

G. Fucke. U 6, 19.

#### Sausentwässerungen, Blane, Roftenanichlage und folide Ausführung burch

Ph. Fuchs & Priester, Ichmebinger Birage Ur. 45. Telephon Mr. 634. Bu Ausfünften jederzeit gerne bereit.

Geschäftsverlegung und Empfehlung. Unterzeichneter erlaubt fich feiner werthen Runbicaft u. Connern mitgutheilen, bag fein Gefchaft nom 1. Dai im Saufe bes Serrn

Wilh. Heuss, J 5, 2 Rich befindet. Bugleich bringe ich meine Buglerei, Gas- und Wasserleitungs-Geschäft.

Victor Bosso, J 5. 2.

#### Preisermäßigung! Bon hente ab offerire:

a 25fd. 95 25f. Frische Landbutter Feinfte Coweizerbutter " " 1.10 " Feinfte Gugrahmbutter " "1.20 " (anertannt feinfte Qualitat) In. Schweizerfaje 90 " Ia. Emmenthaler

(groß gelocht u. vollfaftig) In. fetter Limburger " " 35 " Alle Sorten Butter taglich frifc per Gilgut.

G. Wienert's Filiale

S1, 8. Biesbaben, Cobleng, Offenbach, Frantfurt, Darmftadt,

#### Krieger-Verein. Gefange-Mbthelfung. Dienftag, ben 9. Mai, Abende 7,9 Uhr Gefangs - Diobe

im Bereinslofal. Um gablreiches und pünftlicher eicheinen erfucht 9006 Ericheinen erin Der Borftand.

# 2er Club.

Bir erfuchen biermit unfere verebrlichen Theilnebmer am Herren-Ausflug

ben 11. 100nt, die noch ausftebenben finmele bungen umgebenb einzufenben, Indem Dienstag, 9. Mai d. J., Abends bie Lifte geschlossen mirb und wir genau wiffen mußen, welche Mitgliebergahl fich betretigt Der Borftanb.

#### Casino. Unfer biesfähriger

Familien - Ausflug Sonutag, ben 14. Mai ct

Bensheim-Auerbach ftatt. Alles Rabere burch Runb-ichreiben. Ginführungen find ge-

Der Borftanb Mannheimer Sängerfreiß. Bie auf Beiteres fallt bie Gesang-Probe Der Borftand.

Odenwald:Glub Donnerftag, ben 11. Mai a. c.

Tagestour: Darmstaut, Lichtenberg-Eberstadt.

Abfahrt 4 Uhr 28 Sauptbabnbot. Bur jablreichen Betheiligung bieler fehr lohnenben Tour labet bie verehrlichen Mitzlieber freund-licht ein. 8084 Der Borftand.

Slavier-Muterricht ertheilt febr gründlich G. Rembter, M 2, 13, 2 Stod. 4816

Bum Bafden und Bugein wird ftets angenommen. Prompte und gute Bedienung. 6096 R 1, 9, 4. Stod.

Erftes Frankenthaler Mbregbuch,

icon geb., jum Breife von 2 Dit gu baben bei 9003 Bith. Ruecht Granfenthal.

Damenkleider

unter Garantie für modernen Schnitt und ausgezeichnetem Sitz bei billigster Berechnung in und ausser dem Hause. 2000 Gretch. Pernat, a. Querste.t.



Stiftunge. und Cpar. taffengelber auf 1. Suporbeten ju bill. Binsfuß uub coulanten Rarl Geiler,

Bichlitr, bei en. Collegtur

Walden und Bugeln (Glanzbügeln)

marnommen unter Buficherung prompter und billiger Bedienung. 340 E 5, 6 britter Stort.

Bernickelungen. Berfilber-unge . Auftalt. Reparat t. Berffiatte aller gerbrochenen Be-M. 29id, H 5 3.

Es wird fortmabrend gum Walmen und Bugetn (Blanzbügeln)

angenommen und prompt unb billin beforot. Q 5, 19 parterre.

Grobe Borbange merben gemofden u. gebugelt bei billig-fter Berechnung.

LEGGRANAI. Waaren.

fämmtl. Bedarfsartifel für Herren u Pamen berfend. Guntav Graf, Loipnig. Aust. illufte. Breidlifte 20 Pf. vericht.

#### Betten. uvutt, Spiegel.

Empfehle mein großes Lager in

Empfehle mein großes Lager im Kapten. u. Bolftermödel, Betten und Spiegeln.

Sirts auf Lager über
200 Betificken, alle Sorten.
100 Chiffonniers und Schränke, 65 Soobas Divand u Fanteuils, 80 Kommoden und Pfeilertardicken.

40 Walchfemmoden mit u. ohne Karmorplatte,
70 Kichenschränke, jeder Größe, 200 Teiche, [] oval, rund u. Bedig.
1000 Etilble. B. Rogonen,
150 Spiegeln aller Art,
120 Kachtriche aller Art,
120 Kachtriche aller Art,
120 Kachtriche aller Art,
130 Watraben in Robhaux,
Wolf. Seegras it.
Wuffets, Sefretären, Berticoms,
Silbers. Büchers und Samenschriche. Serrens und Damenschriche. Serrens und Damenschriche. Soudieliche und Kinderstüche.
Siadiere und Kinderstüche.
Specialität in bollftänd. Betten
und ächten Landfebern in allen
Preistlagen, Klaum, größtestlager
in Sophaüberzügen. Drill n.
Barchange. Alaum, größtestlager
in Sophaüberzügen. Beite und
Steppdeden, Bohla, Rieben is.
Barhänge. Tilch. Bette und
Eteppdeden, Cophas n. Bette
vorlägen ist. is.
Pefte billige Preife, reelle Baare.
Fer Rötter. H. 5. 2.

Fr. Rötter, H5, 2.

Alte Buchel Biblothelen bochten Breifen R. Bender's Antiqu. & Budb. N 4, 12.

Bügeln,
auch Glaubügeln u. Mangen von
Semben, Kragen, Borbängen,
Kleibernu Glattwasch wird bislick
und solver besorgt.
Fran Mittig. D 6, 12, 2, 610d
Borberbaus.

Alle Sorten Glafer Diamane ten liefert billigft 4476 2. Giebeler, Diamantenfaffer, H 9, 21.

## Ankani

Betheiligung oder Kanf foliben Unternehmens gefucht von jungem Raufmann — bemittelt. — Beigt. fpredend u. corr. Befte Referengen gegenleitig. 8988 Off sob J. 69428 an haa-fenflein & Bogler, A.-S. Mannheim.

Schoner grafer Daf- n. Begleithund, Bernharbiner bevornigt, ju taufen gefucht. Rab.

## Herkuu

Gin tent. Dane in ber Dberftabt für it its it in ber Oberftabt für in in ber Oberftabt für einen handwerfer paffenb, preiswerth ju verfaufen. Reffectanten belieben fich ju m. unt. Rr. 8276 an bie Erpebition be Glattes. 8376

1 Nieberrad (Swift) bill, ju But erhaltener Rinderfibmagen ju vert. D 5, 14, Laben. 8524 Cauerfraut und Bohnen billig gu perfaufen.
G 7, 181/s, parierre.

Ein Stanber prima Bohnen, 1 Stanber prima Cauerfrant 1 Stander p. billig ju verfaufen. T 3, 9'/,b.

Alte Dachsteger und Baben billig gut Beftelle und Baben billig gut 6 8, 25, Sicherheiterab, gut erhalten, flig ju verfaufen. 8t Raberes D 5, 1, Edlaben. 1 febr gut eib. Rinberlieges toagen bill. j. v. K 1, 7 8928

1 Cefreifir, 1 Standuhr (Pors gelan) ju vert. D 2, 7. 8756 500 faft neue Riften 2 cm holgitatte, 100 em lang, 55 cm bod, 40 em breit billig ju ver-taufen. A 6, 8. 8151

Bferde:Berfauf.

Ballach und eine br. Stute merben abgegeben, beibe erbe find eine und zweilp, ge-gen und einnen fich auch zur nbwirthichaft. 8853 t. Schubr, Es, 14, Diannheim,

Ein ja ichmargbr, Affenbint-icher (Beibchen) mit gr. Schnauge u meig Bruftfled, auf ben Ramen Minto hörend, hat fic am Den-nerftag Abend verlaufen. Abzug, geg. Belohn. L. 8, 8, 3, St. 8:05 Bor Anfaul wird gewarnt.

Danifche Dogge ju verfaufen. 8975 2. Querfir. 15, 4. Stod. Danifche Dogge in verfaufen. Querftr. 15, 4. Grod. 8975

Stellen finder geincht. Brang Banunan, Labenburg a.R. 5881

Gillde bie Band!

Gine größere Dlafdinen Rabril in Gubbentichland fucht jum balbigen Gintritt einen Expedienten, berim Spedirionejache bemandert, einen Material Bermal. ter, mit ber Gien unb Mafdinenbrande vertraut, einen Commisgur Gibraug ber Rrantentaffe, für bas Berficherungewejen und die Lobuverrechnungen.

Rur gang tuchtige Bewerber mit beften Bengniffen und Referengen wollen ibre Offerien an Die Ervedition be. Blattes unter Bir. 8864 einreichen.

Gine befige Rafchinen-fabrit fucht jur gibering ber Galfulationebilder einen

jungen Mann mit guter Sanbichrift, welcher mit biefer Arbeit bereits vertraut tft. Offerien mit Angabe pon Bebalisaniprache unb Referengen beforbert unter Ro. 8690 bie Grpebition bie Blattes.

Cheilhaber-Gefud. Ein Commiffiond Gefchaft mit Bertretung eines erften Jimport- Saufes in einem febr lucrativen Artifel fucht zu weiterer Ausbehnung einen event ftillen Theil, faber. Geff. Offerten unter M. H. Rr. 8821 an bie Erveb. be. Bl.

Duchtiger, militärfreier, junger Mann für Compteir, Lager und Reife per 1. Juli a. e. ob. trüber von einem angeon Gefchäfte gefucht. Derfelbe muß gewandter Correspondent und für bie Reife Befähigt fein. France Offerten unter Chiffre T. 3033 an Rubotf Roffe, Dlannheim,

Ein tüchtiger baus- u. Banf Menelb, Mühlau Schlösden. 3g. Ansläufer gefucht.

Gitterfdmiedearbeit. Tüchtiger Gebilfe gefucht. R. Bühler & Cohn. Offenburg Baben. 9022

Ragt. Stucrateure i. Bau gefucht BilbhauerFifder, Sant-meg 30, Frantfurt a/M. 9019 Tüchtiger Frifenr-Behilfe gefucht. F 3, 8.

Gine tuchtige Mietpartbie für Caiffonarbeiten beim Rhein-brudenbau gelucht, Melbungen anf ber Bauftelle in Beinheim, Gefellicalt Darfort. 8857 Junge für leichte Arbeit gefucht

Tüchtige Rleibermacherinnen unb Lebrmabchen (ot. gef. D 1, 13, 2 Gtod. 8715

Tuchtige Aleibermacherinnen fofort gefucht K 3, 7 III. 8808 Gin Rüchenmabchen gefucht.

Orbif. ja Mabden ju einem Rinbe gef. U 6. 80 part. 8887 Gefucht wirb ift folort ein orbentliches DRabchen, bas Liebe pu Rinbern bat, Raberes ju er-fragen in ber Erpeb. b. Bl 8846 Tudtige Mafdinennaherin Tuchtige Studt gelucht.

em fonnen bas Rieis bermachen grunblich erlernen. 8093 K 2, 16

Gefucht eine Brau jum Baiden und Buben. P 3, 8, 3. St. 9011 Tudtige Arbeiterinnen jum Rleibermaden fofort gelucht

Ein junger Mann mit ichonet handichrift sucht zweds in Ausb, geg, ger. Gal. Stelle auf irgend einem Bureau. Offerten unt Nr. 8900 an die Exped. 8900

Ein verb. Mann fucht Stelle ats Einfaffirer einer Bant. Kantion faun gefiellt werben. Offert, unt Ro. 8132 an bie Expeb. 8132 Ein verb. Mann, in ber Roblen. Brande bemanbert, fucht Stelle Offerten unter Ro, 8181 an bie Erpedition b. Bl. 3181

Goliber, jg. Mann, gemefener Militar, mir fd. D nbidein, fuch Stellung als Schreiber ob, Maga piener, Geft Off, unt. Rr. 8:55 an bie Erpeb. bf. Blattef.

Junger Raufmann, in Buchführung u. allen idpriftl | permienben. Arbeiten bertraut, fucht in feiner freien Beit Beichaftigung im Blidernachtragen st. Offerten unt, 9tr. 8997 an die Expeb. 8997

Eine ja gefehte Dame wunicht ime Giliale gleichviel welcher tranche, ju übernehmen. 88it Raberes im Beriga.

Gin junger Mann, 19 3. a., manich: auf bem Bureau bei einem Rechifanwalt ob. grob. Sabrit ais Schreibgebilfe ein an bie Erpeb. b. Bi. 8828

1 Grantein, welches bisber

in einem Menufaffurmaaren Beicati thatig war, und prima Senaniffe befint, fucht Stellung. Dfieten unter Rr. 8571 an bie Erpeb, bs. Bi. 8571 2 Madden, welche gut burger, ich toden fonnen und alle baus-ichen Arbeiten übernehmen, fuder fofort Stelle, J 2, 8, 3, St. Rrau PRiter, J 2, 8, 3, St.

Eine Fran geht Buben und Barquetboben reinigen. 8686 F 7, 19, 4. St., Borberhaus. Gine alt, peri. Rochin, welche bei ben feinften herrichaften ibaig mar und bie beften Bengniffe aufjumeifen bat, fucht abne liche Stelle als Mushilistochen ober and jum Anamaris fochen. Ras. R 3, 101/2, part. 8818 2 Madden, welche gut burger-lich tochen fonnen und alle haus-lichen Arbeiten übernehmen, fuchen folort Stelle. 8076

Gran Bfilter. J 2, 8, 8. St. Dadden jeber Art fuchen unb finden Stellen. 9005 Frau Bund, Schweg. Str. 41.2.St. Refigurationsflöchin. Mädchen in burgert, haushaltungen fuchen Obellen. Frau Gund, Schweitingerftr. 41,

Gin Dabchen bas burger fuchen fann u. 1 ig. Mabden inden fole Stellen, burch 9018 Fr. Langi, F 6, 3, parierre But empfohlene Madden jeber Art fuchen u finden fof, Stellen. Burean Ginborff, F 4, 121/4.

Lehrlinggeluche vehrling gesucht. Lithogt, Muftaft unb Druderei.

Otto Weiß, R 4, 4. 100 Lehrling in ein hiefiges Agentur- und Speditionsgeschäft gesucht. Raberes in ber Egped. 8615

36 fuche einen Lehrling mit guter Schulbilbung jum fo-fortigen Gintertt. IR. Raber-Weismann, D 4. 5.

Buchbinberiehrling genicht.

Aliethyeluche
2 Damen (Schmeftern) (na
in mittlerer Stadt und gut
haufe eine abgeschlopiene Mohant pon 2-8 Bim., Ruche und allen Bubebor auf 1. Juli beziehbar

gu miethen. 8695 Geff. Dff. mit Breisang, unter J. J. 8695 an bie Expeb. abzugeben. Ein foliber berr iucht pr. lofort ober ipateftens bis 1. Juni zwei möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) in guter Lage ber Stadt. Offerten unter Rr. 8887 an die Erped. ba. Bl.

Gin alleinftehenber foliber Mann in guter Stellung, mit eigener Simmereinrich-tung, wunscht Wohnung bei gimmer ober finberlofen (3. 31-2 Ga penig Wittme, berfelbe würde für Bedienung die Miethe ber gangen Wohnung über-

nehmen. Reflectirenbe wollen ibre genane Abreffe mit Angabe ibrer jenigen Beichäftigung, ibree Mitere, ob lebig ober permittwet, nut. Rr. 9000 an bie Expedition bs. Bl. abgeben.

Gine rubige finbertole Familie incht eine abgeschloffene Wohnung von 3 Sim. mit Zubehör im 1., 2. ober 3. Stock.
Offerten mit Breisangabe unt.
Z. 2099 an die Ciperition erbeten.

B4. 14 | Berfil. ob, 2a er. C 3, 20 ar. belle Bertftan

D 5, 15 2 fleine Bartetrerdume miethen, Mab. 2 Stod 8502 H 6, 10 part, ein schnieb m persiethen ju vermifethen. Itabered beim Birth.

H 7, 9" große belle Bert. pen ju vermietheir

L 4, 5 fleine Werthan fleine Wertfiatt an ill premiethen. R 6. 2 1 fcone Berfflatt fo

ju vermieiben. T 2, 6 Borterre Bohnung vermierhen. Rleinere Fabriflofale mit

Dampifrafi ju vermieiben, Maberes im Berlag. Rleinere Fabrifiotale mit Dampifrait ju vermieihen.

Lagerschoppen mit Bahnanidluß in Wals. Baben oder Deffen zu miethen gefucht. erten werben unter A, 3088 Rudolf Moffe, Mannheim

Unden

C 4, 15 Beughausplat, 1 ff simmer seither Rappennischerei, ferner 1 grober Boden mit anst. Bintmer, ob. mehr., seither Spengierei, bögl. 1 große belle Werfstätte mit benöth. Wohnung, für Spengler u. 1, w. 4839 Rab. beim Gigenth. C 8, 201/g.

D 4, 7 Fruchtmartt, Baben fofort ju verm. Wir haben gu vermiethen: D 6, 6 einen gaben, ober D 7, 18 ein großes Magagin mit Comptoix. Herm. Löb-Stern & Co.,

D 7, 15. 47504 E 1, 12 Laben mit ob, ohne ne. fofort ju vermiethen. 2908 N 6, 61 2 Magagin u. Reller permiethen.

0 5, 12 gaben ob. Bureau 8169

P 6. 23 De beiber erftraße in befter Loge, für ein Manu-facture ober Beifimaaren-Gefchaft greignet, ju vermiethen. Raberes 2. Glod baleibft. 7252 P 7, 15 Bart. Bohn logl. fort ju Derm.

3n permiethen

A 3, 10 Schlofplag, an I Dame ob. Berni ju verm. Rah, in ber Expedition, A 3, 71 8-4 gim, Ruche, fofort ju vermiethen.

A 3, 71 1 leeres Aimmer Berion fofort ju verm. B 2, 7 2 Mani. Simmer Dame ju vermiethen. B 5, 2 Seitend., fl. Wohn

B 6, 20 ift ber gweite mit 6 Bimmer, Riiche nub Bubebor fofort gu berm. 136 Jof. hoffmann & Sohne, Bangeichaft, B 7, 5.

C 1, 5 1Er., Sunmöbi Bim. Bureau geeignet, p Juni ob. Juli 1. v. Rab, im Cigarrenlab, 7140 C 3, 3 ju vermieiben. 8822 3 Bimmern, Ruche u. Bubebor C 3, 7 1 große eleg. Wohnung per sofort ju

sermiethen.

7188
C 4, 18 abgeschl. 3. Stod.
C 3, 7 1 große eleg. Woh1. Juni ju vermiethen.

7287
286., 1 schoe.
3 abgeschl. Wohn, 4
3 simmer u. Küche per 1. Juni
1. Juni ju vermiethen.

7287
286., 1 schoe.
3 abgeschl. Wohn, 4
3 immer u. Küche per 1. Juni
1. Juni ju vermiethen.

7287

C 4, 18 abgeldi. 3. Stod.
C 4, 18 abgeldi. 3. Stod.
1. Juni zu vermiethen. 7287
Räheres 2. Stod baselbse.

D 3, 1 4. St., 8 Bimmer, rub. Leute ju verm. 7694 D 5, 5 Bubeh. 1 n.

D 5, 14 Benghansplat.8. Bubebor ju verm. 0 5, 15 am Beughauspiet, fi Bobng., 2 Rim., Riche u. 1 Manforbenzimmer ju ver-

miethen. Rab. 2, Stod. 8501 D 7, 17 Mingftraße, 7 gim., Race und Zubehor bis 1. Juni ober auch fruber ju bermiethen.

Dab. im 4. Stod Bormittage. E 3, I Blanten, Entrefol, 2 ju vermiethen. 7451

farbe und 1 Relleradibeilung ver 1. Juni zu vermiethen. 7271

Raberes bei herrn herzberger. 0, 8 gimmern mir Lubehör, events im Daufe nebenan.

E 5, 1 am Gruchtmartt u permierben.

B 3, 2 1 thoon, beft. aus 5 8028 fof, ju verm, Ras, part, 7119 ju vermieihen,

E 7, 3 Bart. Bohnung ju

3n bermiethen: E 7, 23 Rheinstraße, Bohnung, 7 Bim., Ruche, Bab-ammer u. Bubebor per 1. Juli

F 8, 6b, Edhaus, eleganter 2. Stod, 7 gimmer nebft Zubehör per 1. Juli ober ipater ju verm., eventl. fann noch ! Zimmer im Parterre baju abgegeben werben. 7274 Rab, bei Dirfaler, 2. Stod

G 3, 1 2. St., 6 gim. u. gub. verm. Rab. F 6, 8, Laben. 8477 G 7, 61 g fl. Wohnung an verm. Raf. 2. Stod. 6 7, 121 Seitenb., 2 8tm.

G 7, 29 ber 3, Stod, 6 gim. Bubebor per 1. Juni ju vermietben. Rab. im 2. Stod ju erfragen G 7, 35 Bohn., 1 n. 2 Bin 768 6 8, 9 eleganter 2. Stod, gimmer ac. fofort ober fpater gi vermiethen.

Maberes parterre. G 8, 26 2 Bohn., je 2 ju permiethen.

H 5, 4 Sbhs., 2 Simuter u. H 7, 3 6 Sim. mit Bubehör

H 7, 5b u. C 4 3immer mir Rubebor in vermietben. H 7, 91 2 St., 2 Sim. u. 8996 H 7, 12 3. Stod ift eine Bob. nung, bestebend ans 6 Bim., Ruche nebft 2 Manfarden

30f. hoffmann & Bohne, Baugeichaft, 18 7. 5. H 9, 4° 2. Stod, abgeicht. 2-8 Rim. und Ruche, auch juf. bis 1. Dlai ob, ipat. bill. ju v. 7120

11 9, 16 3 Bim., Ruche nebft 3ubeber ju v. 8870 H 9, 20 4 Stod, 3 gim., nebft allem Zubehör ju v. Ragbt. Raberen parterre. J 1, 116 2 Sim. u. Ruche fol

ju verm. J 2, 8 2. Stod. 3 Bim. und Rüche zu verm. 8358 J 3, 35 Gaupenmobnung an fleine faubere Familie u. 1 Terres Gaupengim. ju vermiethen,

J 4, 126 Saupen, 13im. vermietben. K 1, 16a 9. St., 8 3im., Rade Raberes part. rechts. 8594

K 3, 10a 2 Bim. u. Rilde ju vermiethen. K 9, 13 Mingfrage, 1 ichone 5 3im. Ruche und Bubehor bis

L 6, 4 2. St., 6 Zimmer u. B167
L 8, 4 if ber Mansarbens aus 3 Zimmern, Rücke u. Zubehör baus Brankers in 2 Bimmern, Rücke u. Zubehör Brankers im 2 Brankers in 2 Brankers

Kurzwaarenlaben.

L 15, 10 Bulahrisftraße, Gtod mit 6 gim., Bab unb Bubebor ju vermieiben. Raberes im Saufe felbft part, 49290 L 18. Entterfallftr. 24

Durch Wegging von Mannheim Z Zimmer u. Zubehör zu verm. Röheres 3. Stod. 8495 M 1, 1 i Ereppe, 1 ich Wohng.
M 1, 1 i Ereppe, 1 ich Wohng.
Bubebbt nach der Breitenfter, gelegen, ver 1. August billig zu vermiethen. Rab. 2. Sioch. 8888

M 2, 5 (Caupenmohnung) Ruche u. Reller ju p NI 5, 1 4. St., 2 Bimmer u.

M 7, 8 Martenftrage. o. 8 Rimmern mir Rubebor, enenti

N 2, 2 1 Boong. 2 Bim. 8581 fofort ju vermieiten.

N 6, 61 2 Simmer ju ver 0 5, 4 3 Bimmer, ein Stod für eine fl. Familte paffenb. 6486 0 5, 12 2. Stod, 3 Bim., fofort ju verneiethen. 8877

P 3, 13, Planken ift eine freundt. Wohnung. 1 ober 2 Treupen hoch, per 15. Juli ju vermiethen. 8896 Räheres im Friseurladen.

P 5, 8 erfter Stod auch ju verm. Raberes P 5. 5. 6886 P 6, 5 8. Stod, 2 gim. unb Mab. 9, Stod.

Q 5, 15 4 St., B Bim. Rab. Q 5, 14. Laben. 8918 R 4, 9 2 Zimmer und Ruche

R 4, 16 Sintbo., 1 fl. Bobn. R 6, 6a Renbau, 2 gim. u. 7830

S 2, 5 Bart. Bobn., 8 gim., S 6, 4 2, unb 3. God, 7 gimmer, Ruche, Babe, Dabeimmer nebft Bubebor, per fofort be-Raberes L 14, 10a, @g. Rallenberger, Baumeifter.

Т 1, 3, 3а н. 4, Dobnungen von 4-5 Bimmeri per fofort ju verm. Raberes be Gebr. Soffmann, Baugeichaft Raiferring 26. 8506 T 2, 15 bie Salfte bes 2.

T 3, 2 pari, 8 Zim, u. Rüche, pari, 18 Zim, u. Rüche, par verm. Rab, 2. Stod 88.9

T 5, 1 2 Zimmer mit Zubeh, 1 m 4. Stod, sowie ein großes unmöblitetes Zimmer im 1. Stod solot av vermiethen. 8771 und 2 Abrheilungen Reffer U 1, 1d 8 Stod. 5 Bimmer 3u bermiethen. 5085 per t. Junt ju vermiethen. Raberes 2 Gtod. 8178 U 5, 15 8. St., 4 gimm, pu perm. Rab. 2 St. 899

U 5, 26 eine Bobnung, 2 ju vermiethen. Raberes L 13. 14, 2. St. U6, 13 Rriedeichering und Bubebar ju verm. U 6, 27 1 Sim. u. Rüche 1 v.

U 6, 27 # 8lminer il Ridge Raberes 2. Gtod. Eine nen bergerichtete Bart. Bohnung, auch für Bureau icht geeignet, fofort ju perm. 7997 Raberes Q 1, 15, 2 St.

BweiBimmer m. Berb abgeichl Briedrichefelberftr. Ga. 880

B 2, 10 3, St., 1 mebt, Bin B 4, 10 einfach mobl. Sim B 5, 9 2 It., fcon mobil, Bimfofort ju vermietben.

C 2, 7 1 Treppe, gut mobi an 1 herrn ju verm. C 2, 71 Er. 1 einf. mobil. Bim C 3, 20 2 Ctod, 1 g. möbi.
C 3, 20 2 Ctod, 1 g. möbi.
C 4, 5 2 Ctiegen bod, fein
möblirtes Zimmer zu
nermiethen. 8660

permiethen-C 7, 11 in ber Rabe des 2 eleg. mobl. Bim. an einen fol. Berrn gu vermiethen. acea

D 6. 1 3. St., großes bubich mobl. A. f. 1-2 orn. mit ob. ofine Benf. ju v. 7900 E 3, 11 3. St., 2 fein möbl. Bim

E 5, 23 3, St., 1 einf, mobil, ju nermiethen. F 3, 4 mobil. Rimmer

F 4, 11 freundl mobl. 8im F 5, 1 3 Et., 1 gat mont mir Bureau und Lagerraum per 1. Juli ju vermieiben. 845.
1. Juli ju vermieiben. 8508
Gebr. Soffmann, Baugeschaft, F 8, 18 3, Ex., i gut mob. Raiferring 25.

Benfion in vermieiben. 8:4 F 8, 14a 2 St. 1 f. mibbi

G 5, 1 1 gut mobl. Sim fol ses G 5, 17 2 St., ein habid mobil. 6 6, 2 2. St., mobl. Bim. 6 6, 2 anf bie Strage geb. 8685 G 7, 2a 2. St., 1 gut mobil.

G 7, 13 part., 2 ineinander. H 7, 27 gut möbl. Parterre-H8, 39 1 g. möbl. 3im. su v. J 7, 15 3. St., ein gut mobil.

K 2, 13d 3. Stod, Ede ber Rim, an 1 ober 2 Berren bis 1. Blai ju vermiethen. 8176 K 2, 13d Mingfit., 1 Trepps, an 1 ob. 2 herren zu verm. 8729 K 2, 15b 2. St., möbl. Bim. 8989

K 3, 1 Barterre, 1 gut möbl. 3im., 2. Stod, 2 eleg. möbl. 3im., 2. Wohn- u. Schlafaim. fof. an vermiethen. 8320

L 2, 3 2 most Sim. a. 1 08. L 11, 296 3. St., Echlokuarmablirte Bim. ju perm. L 13, 1 Schlogaartenstraße mobl. Rim lofort ju v. 8020 mobl. Bim fofort ju v. L 13, 17b Bahnbofsplas ich. mibl. Balt. Bim. mit Erfer ju verm. 8308

In nächt. Alabe b. Bahnhofs L 15, 8b 3. Gt., 1 einf. mobil. ob. obne Benf. fof. 3. D. 4177 L 18, 20 1 Tr. b., 1 |din 1 L 18. Catterinliftr. 24.

1 gut mobl. Bimmer j. v. 8495 M 4, 1 einf. mobi. Bimmer 7992 M 3, 4 2. Ct., mobl. Bim, M 4, 11 1 Stiege b., 1 g. mobl. Bim. ju verm. 86i@ M 7, 11 4. St., 1 gut mabl-

0 4, 12 % Er. boch, 1 fcon fcon mabl. Rim. s. v. 8159 P 4, 11 8. St., ein gut Q 3, 5 1 8im. mit 2 Betten

Q 4, 19 gut mobil. Sim. ju Q5, 19 einf. möbl. 8im fen mit fen Grugang auf die Strafe

geh., ver fofort 3. b. Breis 12 M. 7819 R 4, 9 ein mobl. Barterrebefferen herrn gu verm. S 2, 1 2. St. 2 m551. Sim. S 2, 1 iof. beg. ju v. 8198
S 3, 21 2. St., 1 m551. Sim. S 3, 21 2 in perm. 8454

T 2, 3 1 möbl. Jim. fot. m v. T 5, 8 fein mobl. 3immer fol. 30 perm. 8867 ju v. Bu erfr U 1, 16 3 Stod. 1 fcon mibbt. Große Mergelftrage 21. Ein gut mobl. Zintmer ju verm. 8906

2. Querftraffe 6, 2. St., 1 Raiferring 20, bubich mobil. Bemmer ju vermiethen. Bur ein anftanbiges Fraulein ein mobl. Bimmer mit Benfton

Tatterfallftrake 22 3. Ct., freundl. mobil. 3im fof, preisw. zu verm. 8025 In gutem Saufe für 1-2 ifr. junge Leute bubich mabl. Bim. mit ober ohne Benfion ju werm Raberes im Beriag.

Gin mobt. Bimmer an einen herrn gu permiethen.

(Mehlaistellen.)

H 1, 121 2 Schlaffelle mit iconer Ausficht fogi. 2. v. 8022 J 3, 22 8. St. at Schlaf. Rebeiter ju permiethen. 8149 Q 4, 19 Schlatftelle in per-Q 4, 21 Schlafft. billig 18

kolt und Logis

I. 17. Sahnhotplat 7. 8681 Daufe ju magigem Breife. 7655 Gegründer 1883

ERSTE DELMENHORSTER

LINGLEUM - FABRIK

Das befannte und beliebte

## Kleine Kursbuch für Mannheim-Ludwigshafen **Sommer 1893**

foeben erschienen und zum Preise von 15 Pfe. zu haben.

Erste Manuhelmer Typographische-Austalt (Wendling Dr. Haas & Co.)

# Alleinige Fabrik-Niederlage

der German Linoleum Manufacturing Co., Delmenhorst. Anertannt bestes und fconftes Fabritat, bas allein in Deutschland nach bem Batent Balton, bem Erfinber, fabricirt mirb.

Bedrudtes Linoleum, feinfte und reichfte Auswahl in Teppich- und Parquet: Muftern, 188 cm breit, au Dt. 7,25 unb Dt. 6,20.

Eingarbig braun Linoleum, 183 cm breit, DR. 6,20 M. 5,70 u. M. 4,90.

Ginfarbig Linoleum in braun, buntelroth, grun und terracotta, 200 cm breit, DR. 6,75. Granit-Linoleum (Terraggo), 183 cm breit, burch-

gebenbe Farben, DR 8. Inlaid Binoleum, eingelegte Mufter, 91 cm breit, DR. 6,50. Sinoleum Baufer, 69 cm, 91 cm, 114 cm breit, DR. 3, M. 4, M. 5,25.

Abgepasste Linoleum-Vorlagen in allen Größen. Bei Abnahme ganzer Rollen Engros-Preise. Wiederverkäufer Extra-Rabatt.

# Ciolina,



Befdäftsbiider Deitbronner Geichaftebulderfabr Beftes Bapier, banerhafter Ginbanb, billige Breife.

Extraanfertigungen in

Bürgefter Beit.



Beiff' und Coenneden's Artifel. Cammtliche Bureau-Iltenfilien. Copirbücher, Copirpressen. Borgliglichfte 8397 Hectographenmasse. Edifon's Mimeograph

#### **以来在中央中央中央中央中央中央中央中央中央中央中央中央中央中央中央**部 Manuheimer Appographische Anftalt Mendling Dr. Haas & Co. E 6, 2,

In unferem Derlage ift ericbienen:

au-Dronung

**会会会会会会会会会会会会会** 

für die Stadt Mannheim nebft einem Unhang: Die Sicherung der Arbeiter gegen Beldjädigungen bei Bauausführungen. Preis M. 2.—

Mausentwässerungs-Ordnung.

Unichlug ber bebauten Grundftude an die öffentlichen Canale, Preia 50 Pfg.

# alleinige Fabr.

**R**44444444444444444444444444

Entöltes Maismehl Zu Plammrys Pudding, Sandtorten zur Verdickung von Suppensancen Caeae vertrefflich. In Colonial-, Delicatess- u. Drog.-Hdig, in Pack, & 60 u. 30 Pig. 5038

U5Nr.28

mobne. Deter Bimmermann, Dild. u. Delegeidatt. Untereichnetnempfiehit fich jun Eintreiben von Ausfidnben. Abolf Rauth, Rechtsagent, F 5, 9.

Sypothefen & 40/6, 41/20/0 u. 41/40/0 empfichti

Ernst Weiner, B 5, 111/4 Barquetboben meiben m billig gemidit. E 7, 5, parterer.

Buchdruderei & Lithographie Löwenhaupt Söhne, Kanthaus. Unfertigung aller Raufmannifchen., Behörben- und

Bereinebrudfachen. tenkarten per 100 Stild von 1 M. au. Menus, Spelse- und Weinkarten.

Berlobunge, Sodigeite., Geburte. u. Tobee-Angeigen ze.

geichmafboliffer und billiafter Musfabrung

nt in und außer Abonnement in jeben nibm unter Zusicherung punftlicher Bebiemung Bfalger Natureiswerf 833:

H. Günther, K 2, 23.

Preis-Katalog Kirberg & Comp Gräfrath-Central b. Sollagen 4045

Ausverkauf egen baulicher Beranderung

wegen baulicher Beränderung Milhäuser Zeugrefte.
Eine Parthie Rleiderstoffe, rein wollen von Th. Afg. pr. Mtr., Rouveauies von Mt. 1.40 pr. Ktr., Rouveauies von Wt. 1.40 pr. Ktr., Rouveauies von Wt. 1.40 pr. Ktr., Rouveauies von H. 1.40 pr. Ktr., Rouveauies von H. 1.40 pr. Ktr., Rouveauies von H. 1.40 pr. Ktr., an. — Changeaus in Wolle und Seide. — Raffints u Baliftreste zu Rleidern u. Bloufen, Bordangsche von 10 Bfg. pr. Ktr., Shirting von 25 Bfg. pr. Ktr., Ohirting von 25 Bfg. pr. Ktr., Ohirting von 30 Bfg. pr. Ktr., Ohirting von 30 Bfg. pr. Ktr., an. Leinenreite, feine weiße, leinene Talspentüger, mit lienen Fehlern billig. Burfin von Kt. 2.— pr. Ktr. an. L. Leinenderrenstoffe.
Anglisch Leder vo. 8029
Josef Chmied, O.6,6, Deibeldgitz.

Smueibermeifter erhalt. gratis Mufterfarten in billig. Stoffen, Sobe Brouifton, Franto Bufenbung. Jeb. Rag. Th. Welter in Rurnberg,

Meiteftes Tuchverfanbte Gridaft. 1651

Empfehlung.

Reine argilich empfohlene, un-übertroffene Dafchine gum Reinigen bon Betrfebern mit Dampf und Trodenapparat ift in So. 2, 9 aufgestellt. Es labet freundlichst ein. S504
Bran Bafer Bittwe.



Kaiser-Blume feinster Sect

gesetzlich ge schützte Marke Gebrüder Hoehl

Getsenheim Kgl Bayer, und Kgl. Rum. Hof-lieferanten. Schaumweinkelleret. Vertreter: J. W. Frey, Russian

Selbfigefelterten, garantit Apfelwein merfenbet ben Beftoliter gu 17 D., an Unbefannte unter Rach. Ernft Rod, Gulg a. R.

im Uneid nitt pr. Vfd. M. 1.50. Johann Stief, Menger, 8868

PF H S, 38. THE Bum Bafden u. Bugeln wirb angenomen. R 4, 15, 2. St. 8670

Haudarbeit. Behartelte Ginfane, immer neue Dufter, ju ben billigften Breifen. R 5, 9, 2. Gt. 4659 Beitate Rieibermacherin nimmi noch Runden in u. auger bem haufe an. J 2, 17, 3 St. 7999

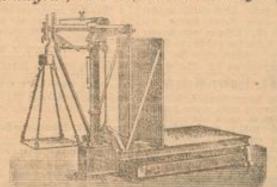
Bufdneibe-Unterricht nach Biener u. Barifer IRe bobe wird grundlich und preismurbig

P 5, 1, 2. Stieg. linfe. Musichneiben! Aufbewahren. Bud über b. Che. 1 Dit. Marfen, Wo Minderjegen. Sieftaverlag Dr. 11 Hamburg. 7660 Alfes Blei und Zinn fauft Maunheimer Glasmalerei H. 9, 21. 43964

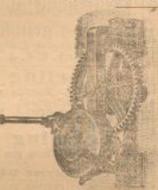
finben liebevolle Mu Damen nabme unter ftrengfter Berichwiegenheit bei Geou 1037

Majdinen- und Baagen-Sabrit T 6, 33 34 Mannheim T 6, 33 34 empfehlen

Wangen jeder Construction u. Tragkraft



mit unferer Patent:Universal:Entlastung D. R.-P. 920. 54475 und unferm verbefferten Billetdrudapparat.



#### Arahnen, Aufzüge und Winden

mit unferer Gicher: heitefurbel, D. R.-P. Do. 55492 (feine Unfalle burch Schleubern ber Rurbeln mehr) fur Sanb- u. Motorenbetrieb

Centrifugab Bumpen.

Geräuchlose Bentilatoren und Eghauftoren. Relbichmieden und Schmiedeherbe

#### Blumen-Halle, E 4, 1, Fruchtmarkt.

ephhologian Manhem. հանրահանա ls Gr. Bad. Hol- 11. Mach and Nationaltheater.

26. Borftellung anger Montag. Mbonnement (Borrect A.) den 8. Mai 1893.

3meites Baftipiel ber Signorina Franceschina Prevesti. Per Barbier von Sevilla.

Romifche Oper in 2 Abibeilungen. Mufif von Roffini, (Dirigent: Berr Soffapellmeifter Langer, Regiffeur: Derr Bilbebranbt.)

Graf Almaviva . . . Bartolo, Mrst . herr Bilbebranbt. 15 herr Doring. Roffne, feine Dunbel Bafilio, Mufifmeifter Bertha, Rofinen's Ra Bertha, Rofinen's Rammerfrau Rtl. Edubert. herr Ruapp. Figare, Burbier Difficient Derr Betern. Giorillo, bes Grafen Bebienter berr Bratte.

E Micalbe Rotarius Derr Mofer. err Schilling. Golbaten. Mufitanten. Gerichtebiener. Gefange Ginlage im 2. Aft:

Arie aus ber Oper "I.a porlo du Brealle von Felicien David, Jum Schlug ber Oper: Baiero aus ber Oper "Die ficilianijde Besper" von Berbi,

g-jungen von Signorina Franceschina Bermofti. Rosine . . . Signoring Franceschina Preventa

Roffenerdiin, 7 libr, Anlang 1,8 ilnr. Gnbe geg 10 libr.

Große Breife.

Mittwoch, 10. Mai 1893. Siebenundzwanligfte Borftellung anger Abonnement (Borrecht B.) Drittes und lestes Gaftfpiel der Signorina

Franceschina Prevosti.

Margarethe. Große Oper in & Aufgigen nach bem Frangoficen bes 3ules Barbier und Michel Garre Mufit von Ch. Bouneb. Margarethe: Signorina Franche, Mufang halb 7 Ilhr. Signorina Franceschina Preventi.

Den verehrlichen Bennonnenten bleibt ibr Borrecht bis Diewitag ben 9. Rachmittag 5 Uhr, gewahrt. Anogabe ber vorgemerkten Eintrittekarten, Mittwoch, ben 10. Mai, Bormittags 10-1 Uhr. Bormerkungen auf feste Bläpe für biefe Borftellung werben an ber Tageskalle entgegengenommen.

Die Doftbeater Intendang.